



Wintersemester 2022/23

Vorlesungszeit: 17.10.2022 - 18.02.2023

Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät, Nordeuropa-Institut

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin

Direktor

Prof. Dr. Ralph Tuchtenhagen, DOR 24, 3.130, Tel. 030 2093-9747

Stellvertretende Direktorin

Prof. Dr. Muriel Norde, DOR 24, 3.118, Tel. 030 2093-4850

NN

Sprechzeit: Do 13-15

Studienberatung

Studienfachberater

Dr. Tomas Milosch, DOR 24, 3.117, Tel. 030 2093-9627, Fax 030 2093-9626
Sprechzeit: Mi 16 - 18 u.n.V.

Studienfachberaterin

Dr. Doerte Linke, DOR 24, 3.107, Tel. 030 2093-9625

Studentische Studienfachberaterin

Nele Eichmann, DOR 24, 3.225

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Nordeuropa-Institut	3
Bachelorstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien	3
Modul 1 (MF/KF)/Modul 2 (MF/KF): Basiskompetenzen	3
Modul 3 (MF/KF/ZF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch I	4
Modul 4 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch I	4
Modul 6 (MF/KF/ZF)/Modul 7 (MF/KF): Einführung Fachteil A und B	5
Kulturwissenschaft	5
Sprachwissenschaft	6
Modul 8 (MF/KF)/9 (ZF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch III	6
Interskandinavisch (nur MF/KF)	6
Dänisch	6
Norwegisch	7
Schwedisch	7
Modul 10 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch II	7
Finnisch	7
Isländisch	8
Modul 11 (MF/KF/ZF)/Modul 12 (MF/KF): Vertiefung Fachteil A und B	8
Kulturwissenschaft	8
Literaturwissenschaft	9
Mediävistik	10
Sprachwissenschaft	10
Modul 13 (MF): Spezialisierung Fachteil A	11
Kulturwissenschaft	11
Literaturwissenschaft	13
Mediävistik	13
Sprachwissenschaft	14
Modul 17 (MF/KF)/Modul 18 (ZF): Vertiefung der fachlichen Kompetenzen	15
Modul 19 (MF/KF)/20 (ZF): Erweiterung der fachlichen Kompetenzen	18
Kulturwissenschaft	18
Sprachwissenschaft	18
Modul 21 (MF/KF): Erweiterung/Vertiefung der sprachlichen Kompetenzen	18
Masterstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien	19
Modul 1: Theorien und Methoden	19
Modul 2: Fachspezifische Sprachkompetenz	20
Dänisch	20
Isländisch	20
Norwegisch	21
Schwedisch	21
Modul 3: Fachliche Vertiefung	22
Modul 5: Kolloquium	23
Modul 7: Individuelle Schwerpunktsetzung/Spezialisierung	23
Personenverzeichnis	26
Gebäudeverzeichnis	28
Veranstaltungsartenverzeichnis	29

Nordeuropa-Institut

Bachelorstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien

Modul 1 (MF/KF)/Modul 2 (MF/KF): Basiskompetenzen

5230001	Nordeuropäische Kulturgeschichte					
2 SWS	2 LP					
BK	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 1.101	B. Henningsen	

Obs: Dieser Kurs wird nur im Wintersemester angeboten!

Dieser Kurs vermittelt Grundlagenwissen über die Geschichte, Kultur und Politik Nordeuropas, er bildet damit eine wichtige Voraussetzung für die vertiefende Beschäftigung mit Nordeuropa in anderen Modulen. Die nordeuropäische Kultur wird in einem Überblick vermittelt, das Basiswissen zur Politik soll vertieft und gefestigt werden, mit Schwerpunkt auf die Zeit vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart: Zentral werden sein die besonderen Merkmale der materiellen Kultur Skandinaviens, die in den Selbst- und Fremdbildern gepflegten Bilder von einem besonderen Politik- und Kulturraum und die politische und kulturelle Einbettung in Europa. Themen sind u.a.: Basisdaten zu Politik und Geschichte, Nordische Zusammenarbeit, Nationalismus, das Fremd- und das Selbstbild, Musik, Malerei, Riten und Gebräuche.

Das begleitende Tutorium ergänzt diese Lehrveranstaltung u. a. mit weitergehenden Hinweisen und Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten im Fach Skandinavistik. Von den Teilnehmenden wird die Bearbeitung von wissenschaftlichen Texten zu einzelnen Themen erwartet.

Teilnahmehinweise: Notwendig ist die Bereitschaft zu regelmäßiger aktiver Teilnahme und die Bearbeitung von in „Moodle“ zu den jeweiligen Terminen gestellten Aufgaben (Dateiupload von jeweils **einer** Seite Text im *.doc- oder *.rtf-Format, nicht als pdf!). Eine Verlängerungsmöglichkeit gibt es nicht, die Aufgaben können gern auch früher (!) eingereicht werden. Das Einschreiben in den Kurs im Lernraumsystem Moodle ist deshalb unbedingt notwendig!

Literatur:

Lektüreeempfehlungen:

Ferguson, Robert: Scandinavians. In search of the North. New York 2017.

Förster, Christian, Josef Schmid, Nicolas Trick: Die nordischen Länder. Politik in Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden. Wiesbaden 2014.

Jochem, Sven: Die politischen Systeme Skandinaviens. Wiesbaden 2012.

Meinander, Henrik: Finnlands Geschichte. Linien, Strukturen, Wendepunkte. Frankfurt am Main 2017.

Schröter, Harm G.: Geschichte Skandinaviens. München 2007.

Birgit Stöber: Pocket Dänemark. Hrsg. Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn 2021.

Bernd Henningsen: Die Welt des Nordens. Zwischen Ragnarök und Wohlfahrtsutopie: Eine kulturhistorische Dekonstruktion. Berlin 2021.

5230002	Einführung ins Altnordische					
2 SWS	2 LP					
BK	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 3.101	F. Richter	
BK	Fr	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	C. Werner	

„Hvat var upphaf? Eða hversu hófsk? Eða hvat var áðr?“ Altnordisch wird häufig zu den schönsten, aber auch zu den schwierigsten Sprachen gezählt. Im Gegensatz zu anderen europäischen Kulturen entfaltete sich besonders in Island eine wahre Blüte der volkssprachlichen (also nicht lateinischen) Literaturproduktion im Mittelalter. Aufgrund der nachfolgend nur relativ geringen Weiterentwicklung der schriftlichen Sprache kann diese Literatur heute noch ohne größere Probleme von Personen mit isländischer Muttersprache verstanden werden. Damit es den Studierenden ebenfalls möglich ist, von Wiedergängern, Jungfrauenköniginnen und Blutrache zu lesen, wird dieser einführende Sprachkurs angeboten.

In diesem Kurs wird neben der Lektüre und dem steten Übersetzen altnordischer Prosatexte leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrades insbesondere die Grammatik im Vordergrund stehen. Dabei geht es primär um das sichere Erkennen von Wortarten, Syntax und flektierter Wortformen. Dazu werden auch sprachhistorische Grundkenntnisse vermittelt sowie die Handhabung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken und Wörterbücher) ausführlich geübt.

Erwartet werden regelmäßige aktive Teilnahme sowie gewissenhaftes Erledigen der Hausaufgaben. Der Leistungsnachweis erfolgt auf der Grundlage zweier Übersetzungen, die im Laufe des Semesters anzufertigen sind.

Der zusätzliche Besuch des Tutoriums Altnordisch „Aktenzeichen # ð þ“ bei Rebecca Feja wird sehr empfohlen und lässt sich in Modul 17 (Monofach/Kernfach) bzw. 18 (Zweifach) anrechnen.

5230003	Basiskompetenz					
2 SWS	2 LP					
TU	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 3.101	N. Eichmann	
TU	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	G. Baum	

Das Tutorium richtet sich an Studienanfänger*innen im ersten Studienjahr. Im Kurs werden studienrelevante Kompetenzen vermittelt, die im weiteren Studienverlauf zur Anwendung kommen. Neben allgemeinen Informationen zur Studienorganisation steht das wissenschaftliche Arbeiten im Fokus. Hierbei beantworten wir Fragen wie "Wie erschließe ich einen Text?", "Wie ist eine wissenschaftliche Hausarbeit aufgebaut?" oder "Was beinhaltet ein Referat/eine Präsentation?".

Teilnahmehinweis: Die Teilnahme am Tutorium ist für alle Studierenden Pflicht. Das Tutorium wird in jedem Semester angeboten. Pro Semester ist die Teilnahme daher auf die Hälfte der Studienanfänger*innen begrenzt. Die erfolgreiche Teilnahme am Tutorium wird am Ende des Semesters durch Unterschrift der Lehrkräfte bescheinigt.

Obs! Studierende im Kernfach legen im BK *Nordeuropäische Geschichte im Überblick* und im BK *Altnordisch* des Moduls "Basiskompetenzen" benotete Teilprüfungen ab und erhalten eine Modulabschlussnote. Kernfächer*innen sollten daher das Tutorium unbedingt bereits im Wintersemester besuchen, um die notwendigen Formalia und Arbeitstechniken für das Verfassen schriftlicher Arbeiten zu beherrschen. Studierende im Mono- oder Zweifach erhalten im Modul "Basiskompetenzen" keine Modulabschlussnote.

Modul 3 (MF/KF/ZF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch I

5230004 Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1

6 SWS	6 LP					
SPK	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	A. Ellegaard	
	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	A. Ellegaard	
	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	A. Ellegaard	
SPK	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder	
	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder	
	Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder	
SPK	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	S. Klieber	
	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	S. Klieber	
	Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	S. Klieber	
SPK	Mo	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	T. Milosch	
	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	T. Milosch	
	Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	T. Milosch	

Dänisch 1/Phonetik des Dänischen (Anders Ellegaard)

In den Parallelkursen Dänisch 1 (4 SWS) und Dänische Phonetik (2 SWS) sollen das Sprechen, Hörverstehen, Lesen und Schreiben geübt und Basiskentnisse der dänischen Grammatik, Phonetik und Orthografie vermittelt werden. Die Kurse setzen keine Dänischkenntnisse voraus. Lehrbücher (alle vom Hueber-Verlag):

Vi snakkes ved! A1+ (ISBN 978-3-19-105379-6)

Kurzgrammatik Dänisch (ISBN 978-3-19-009549-0)

Wortschatz einfach praktisch – Dänisch (ISBN 978-3-19-009614-5)

Norwegisch 1 (Jana Eder)

In diesem Anfängerkurs werden Grundkenntnisse der norwegischen Sprache (Grammatik, Wortschatz) vermittelt. Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse voraus.

Die verwendeten Lehrbücher werden noch bekanntgegeben.

Das Lehrmaterial wird u. a. durch Hörübungen, Zusatzübungen und kürzere authentische Texte ergänzt. Sowohl regelmäßige Teilnahme als auch aktives Arbeiten zu Hause sind Voraussetzungen für die Zulassung zur Klausur

Phonologie/Phonetik des Norwegischen

Sprechübungen im Sprachlabor in Verbindung mit theoretischen Überlegungen sollen den Norwegischlernenden zu einer sicheren phonemtreuen Aussprache verhelfen. Behandelt und geübt werden z. B. das Verhältnis Graphem/Phonem, der musikalische Akzent und die Satzintonation. Diktat- und Hörübungen dienen zur Verbesserung des Hörverständnisses und der Rechtschreibung.

Schwedisch 1 (NN/Tomas Milosch)

Der Kurs führt in das moderne Schwedisch ein: Aussprache, Grundwortschatz, Morphologie und Syntax. Im Vordergrund steht die Entwicklung einer kommunikativen Kompetenz in alltäglichen Situationen. Gleichzeitig werden anhand der Lehrbuchtexte nützliche landeskundliche Informationen vermittelt. Im Rahmen des Kurses wird auch aus dem Deutschen ins Schwedische übersetzt.

Lehrbuch: **Fehrs-Fällman, Eva; Sirges, Barbara: Schwedisch mit System. Set mit Buch, Begleitheft, 3 Audio-CDs. Berlin u.a.: Langenscheidt, 2019 oder später, ISBN 978-3-12-563341-4 (45,00 €)**

Phonologie/Phonetik des Schwedischen

Sprechübungen im Sprachlabor in Verbindung mit theoretischen Überlegungen sollen den Schwedischlernenden zu einer sicheren phonemtreuen Aussprache verhelfen. Behandelt und geübt werden das Verhältnis Graphem/Phonem, der musikalische Akzent und die Satzintonation sowie die wichtigsten Assimilations- und Reduktionserscheinungen. Diktatübungen dienen zur Verbesserung des Hörverständnisses und der Rechtschreibung.

2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0

Modul 4 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch I

5230005 Basissprachausbildung Finnisch/Isländisch 1

4 SWS	6 LP				
SPK	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	P. Päiviö
	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	P. Päiviö
SPK	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	L. Gudnadottir
	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	L. Gudnadottir

Finnisch 1 (Dr. Pia Päiviö)

Der Kurs ist eine Einführung in die finnische Sprache und bildet den ersten Teil des auf vier Semester angelegten Sprachkurses. Es werden elementare Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes vermittelt, aber neben dem Kennenlernen der sprachlichen Strukturen werden auch aktive und kommunikative Fähigkeiten auf Basisniveau entwickelt. Der Kurs wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

Teilnahmehinweis: Da Finnisch sich von den meisten europäischen Sprachen stark unterscheidet, sollte ein ausreichender Aufwand an Vor- und Nachbereitung eingeplant werden.

Lehrbuch: Wird zum Semesterbeginn bekannt gemacht.

Isländisch 1 (Laufey Guðnadóttir)

Im ersten Teil des auf vier Semester angelegten Sprachkurses werden elementare Kenntnisse der Grammatik, des Wortschatzes und der Aussprache, aber auch das aktive Sprechen in einfachen, alltäglichen Situationen erarbeitet. Der Kurs wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

Teilnahmehinweis: Da Isländisch eine stark flektierende Sprache mit einem differenzierten grammatischen System und komplexen Wortschatz ist, muss für den erfolgreichen Spracherwerb ein beträchtlicher Aufwand an kontinuierlicher Vor- und Nachbereitung eingeplant werden.

OBS! Der Kurs wird digital stattfinden, vom 17.10.-28.10. und vom 9.1.-21.1. findet der Kurs in Präsenz statt.

5230050 Tutorium Isländisch 1

2 SWS

TU

Fr

10-12

wöch.

DOR 24, 3.135

M. Hannemann,
T. Leseberg

Dieses Tutorium begleitet den Kurs Isländisch 1 und ist dafür da, Dich näher an die Sprache und das Land heranzuführen und eventuelle Fragen aus dem Unterricht zu beantworten. Außerdem werden wir die Aussprache, Grammatik und das spontane Sprechen üben, sodass Du der aufsteigende Stern des Isländischkurses wirst und Dich nichts aus der Ruhe bringen kann.

Modul 6 (MF/KF/ZF)/Modul 7 (MF/KF): Einführung Fachteil A und B

In den Modulen 6/7 werden jedes Semester alternierend zwei der vier Fachteile angeboten.

Kulturwissenschaft

5230008 Geschichte des Schwedischen Reiches I (1500-1800)

2 SWS

VL

2 LP

Di

14-16

wöch.

DOR 24, 1.101

R. Tuchtenhagen

Das Schwedische Reich stellt eines der faszinierendsten Beispiele europäischer Reichsbildungen in der frühen Neuzeit dar. Die Vorlesung verfolgt diesen Weg vom Ausscheren Schwedens aus der Kalmarer Union (1397-1521), der Etablierung der Vasas als neuer Königsdynastie und der Einführung der Reformation zu Beginn des 16. Jahrhunderts über die schwedische „Großmachtzeit“ (*stormaktstiden*) im 17. Jahrhundert bis zum Niedergang Schwedens als Garantmacht der europäischen Staatenordnung im 18. Jahrhundert und dem Verlust zahlreicher seiner Territorien im Zeitalter der napoleonischen Kriege. Dabei gilt es nicht nur, die großen Entwicklungen im Rahmen einer Geschichte der internationalen Beziehungen nachzuzeichnen, sondern auch die besonderen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen ebenso wie Veränderungen im religiösen und kulturellen Bereich zu analysieren. Vor allem soll nach den Voraussetzungen und Faktoren für den Aufstieg und Niedergang Schwedens als europäischer Großmacht der frühen Neuzeit gefragt werden. Gewicht erhält in diesem Zusammenhang die Rolle Schwedens in den Ostseekriegen des 16. Jahrhunderts, im Dreißigjährigen Krieg und in den schwedisch-deutschen Beziehungen des 17. Jahrhunderts.

Die Vorlesung wendet sich besonders an Studierende der skandinavistischen Kulturwissenschaft und der Geschichtswissenschaft. Studienleistungen für Geschichtsstudierende können als Kurse für Neuere und Neueste Geschichte (B-04, B-07, Individuelle Profilbildung) angerechnet werden. Sprachkenntnisse im Schwedischen und/oder Finnischen sind von Vorteil, nicht jedoch Teilnahmevoraussetzung. Studierende des ÜWP sind selbstverständlich ebenfalls herzlich willkommen.

Literatur:

Paul Douglas Lockhart: Sweden in the Seventeenth Century, London 2004. Ralph Tuchtenhagen: Kleine Geschichte Schwedens, München 2008. Henrik O. Lunde: A Warrior Dynasty: The Rise and Fall of Sweden as a Military Superpower, 1611-1721, Havertown/PA 2020.

5230009 Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft

2 SWS

GK

3 LP

Mo

14-16

wöch.

DOR 24, 3.134

C. Hoffmann

GK

Do

14-16

wöch.

DOR 24, 3.134

R. Tuchtenhagen

Ralph Tuchtenhagen Do 14-16 Uhr

Der Grundkurs führt in zentrale Problembereiche des Fachteils Kulturwissenschaft am Beispiel der Geschichte Nordeuropas ein. Im ersten Teil werden mit Hilfe von (Gruppen-)Referaten geschichtswissenschaftliche Forschungsansätze und Arbeitsweisen, außerdem der Umgang mit historischen Quellen und die Beurteilung von Sekundärliteratur eingeübt. Gleichzeitig erarbeiten die Teilnehmer_innen als Vorbereitung zur Anfertigung einer Hausarbeit jeweils eine eigene wissenschaftliche Fragestellung, die im zweiten Teil des Kurses gemeinsam besprochen wird. Dieser zweite Teil greift vor allem Themen der Vorlesung (Dänemark vom 19. bis 21. Jahrhundert) auf. Außer aktiver Mitarbeit wird die Übernahme eines Referates, eines Protokolls und die Erarbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung und deren Präsentation im Rahmen einer Gruppenarbeit erwartet.

Literatur:

Birgit Emich: Geschichte der frühen Neuzeit studieren. Stuttgart 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Stuttgart 2006; Ernst Oppenorth / Günther Schulz: Einführung in das Studium der Neueren Geschichte. Stuttgart 2010; Winfried Schulze: Einführung in die Neuere Geschichte, Stuttgart 2010; Harm G. Schröter: Geschichte Skandinaviens. München 2007.

Sprachwissenschaft

5230012 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft (deutsch-englisch)

2 SWS	2 LP					
VL	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 1.101	M. Norde	

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die allgemeine und skandinavistische Sprachwissenschaft. Im ersten Teil werden die Grundbegriffe der Linguistik anhand von Beispielen aus den skandinavischen Sprachen erarbeitet. Im zweiten Teil wird die Geschichte der skandinavischen Sprachen behandelt, mit Schwerpunkt auf der Gliederung des Skandinavischen. Hauptthemen sind: die typologische Kennzeichen des Nordgermanischen, phonologischer und morphologischer Wandel, Sprachkontakt und Lehnwörter, insbesondere der Einfluss des Mittelniederdeutschen in der Hansezeit.

Literatur: I. Stampe Sletten (red.): *Nordens språk med rötter och fötter/Nordens språk med rötter og fötter/Nordens sprog med rødder og fødder*. 2004–2009 (als pdf zum Download auf www.norden.org). – B. Blake: *All about language*. Oxford 2008. – O. Bandle et al. (red.): *The nordic languages. An international handbook I–II*. Berlin 2002, 2005. – B. Rothstein: *Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten*. Tübingen 2011.

Hinweis: Der Gesamtkurs besteht aus dieser wöchentlich stattfindenden Vorlesung sowie dem Grundkurs 5230 013. Für die insgesamt vier Stunden pro Woche werden 5 LP vergeben (VL = 2 LP, GK = 3 LP).

5230013 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft

2 SWS	3 LP					
GK	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.101	M. Norde	
GK	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	D. Ebner	

Obs! Studierende die diesen Grundkurs innerhalb des Moduls 19 belegen, erbringen zusätzlich Arbeitsleistungen im Umfang von 3 LP, um auf die Gesamtpunktzahl von 6 LP zu kommen.

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die allgemeine und skandinavistische Sprachwissenschaft. Im ersten Teil werden die Grundbegriffe der Linguistik anhand von Beispielen aus den skandinavischen Sprachen erarbeitet. Im zweiten Teil wird die Geschichte der skandinavischen Sprachen behandelt, mit Schwerpunkt auf der Gliederung des Skandinavischen. Hauptthemen sind: die typologische Kennzeichen des Nordgermanischen, phonologischer und morphologischer Wandel, Sprachkontakt und Lehnwörter, insbesondere der Einfluss des Mittelniederdeutschen in der Hansezeit.

Literatur: I. Stampe Sletten (red.): *Nordens språk med rötter och fötter/Nordens språk med rötter og fötter/Nordens sprog med rødder og fødder*. 2004–2009 (als pdf zum Download auf www.norden.org). – B. Blake: *All about language*. Oxford 2008. – O. Bandle et al. (red.): *The nordic languages. An international handbook I–II*. Berlin 2002, 2005. – B. Rothstein: *Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten*. Tübingen 2011.

Hinweis: Der Gesamtkurs besteht aus der wöchentlich stattfindenden Vorlesung 5230 014 sowie aus diesem Grundkurs. Für die insgesamt vier Stunden pro Woche werden 5 LP vergeben (VL = 2 LP, GK = 3 LP).

Modul 8 (MF/KF)/9 (ZF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch III

Interskandinavisch (nur MF/KF)

5230016 Interskandinavische Lektüre

2 SWS	2 LP					
UE	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	J. Eder	
UE	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	A. Ellegaard	

Kurs Mi 14–16 (Jana Eder)

Inhalt des Kurses sind das Training und die Entwicklung von Lesefähigkeiten in den jeweils beiden anderen festlandskandinavischen Sprachen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vertiefung des Hörverstehens. Mithilfe von aktuellen Texten aus dem Internet, Zeitungen, (Kurz)Filmen, Kurzgeschichten, Podcasts und anderen Hörverständnisübungen wird das Sprachverstehen geschult. Kurzvorträge von den Teilnehmenden geben einen Einblick in die Kultur, Eigenarten und Sprachen der nordeuropäischen Länder. Weitere Themen werden sprachgeschichtliche Hintergründe für heutige Phänomene in den skandinavischen Sprachen sein, sowie „False friends“ und die aktuelle Sprachsituation im Norden. Unterrichtssprachen sind Norwegisch, Schwedisch und Deutsch, sowie interskandinavische Kommunikation zwischen den Studierenden.

Kurs Mi 14–16 (Anders Ellegaard)

Auf der Basis von längeren dänisch-, schwedisch- und norwegischsprachigen Fachtexten, die bereitgestellt werden, und in denen die skandinavischen Länder verglichen werden, und weiteren Materialien sollen themenspezifische Unterschiede und Ähnlichkeiten dieser Länder herausgearbeitet werden. Beispiele für Themen sind: Gleichberechtigung, Demokratie, Studieren, Corona, Migration und innernordisches Sprachverständnis. Vermittelt werden sollen durch die Beschäftigung mit diesen Themen fachsprachliche Lesekenntnisse in den festlandskandinavischen Sprachen, Kenntnisse in den skandinavischen Gesellschaften sowie methodisch-analytische Kenntnisse. Unterrichtssprache ist Deutsch.

Dänisch

5230017 Dänisch 3/Leseverständnis (dänisch)

4 SWS	4 LP					
SPK	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.135	A. Ellegaard	
	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	A. Ellegaard	

Anhand von Leseverständnis-, Hörverständnis-, Konversations- und Schreibübungen zu Themen der Landeskunde (z.B. Dannebrog, Hygge, Lego, die Olsen-Bande, Mundarten, Namen, das Duzen, Humor, Grönland und Essen) sollen die rezeptiven, produktiven und metapragmatischen Dänischkompetenzen der TeilnehmerInnen vertieft und Kenntnisse der dänischen Gesellschaft vermittelt werden. Alle Materialien werden im Kurs bereitgestellt.

Obs! Obligatorischer Bestandteil dieses Moduls ist auch die UE *Interskandinavische Lektüre*, für die eine separate Anmeldung erforderlich ist.

Norwegisch

5230018 Norwegisch 3/Leseverständnis (norwegisch)

4 SWS	4 LP				
SPK	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	J. Eder
	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder

I dette kurset vil vi ved hjelp av læreverket *Her på berget*, som vi kompletterer med autentiske tekster fra aviser og Internett, samt andre kilder som bøker, podcast og TV, befeste og fordype språkkunnskapene fra kurset Norsk 2. Sentrale grammatiske emner (f. eks. preposisjoner, partisipp og ordstilling) repeteres, utvides og øves, og det vil bli lagt vekt på en oppbygging av ordforrådet og uttrykksmulighetene i henhold til de tekstene vi leser. Norsk historie, kultur, språk og samfunnsliv vil stå i sentrum i flere av tekstene vi skal lese, og skal danne grunnlag for aktiv diskusjon i grupper. Dessuten kan kurset gi en kort innføring i nynorsk og norske dialekter.

Obs! Obligatorischer Bestandteil dieses Moduls ist auch die UE *Interskandinavische Lektüre*, für die eine separate Anmeldung erforderlich ist.

Schwedisch

5230019 Svenska 3/Läsförståelse (schwedisch)

4 SWS	4 LP				
SPK	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	S. Klieber
	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	S. Klieber
SPK	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	S. Klieber
	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	S. Klieber

Svenska 3/ Läsförståelse

Tematiskt har kursen utgångspunkt i ämnen med nära anknytning till Sverige och svenskt samhällsliv. I kursen kommer man att använda sig av olika texter, såväl aktuella tidningstexter som litterära texter samt arbeta intensivt med ordforrådet inom respektive temaområde. Bearbetat textmaterial kommer att följas upp med autentiska hörövningar samt radio- och tv-program med tillhörande uppgifter. Kursen lägger vikt vid tillägnandet av svensk fraseologi och idiomatisk uttryckskompetens i såväl tal som skrift. Skriftliga inlämningar i form av redogörande uppsatser anknyter till i kursen behandlade teman och studenten handleds i såväl uppfyllandet av de formella kraven för uppsatsen som de språkliga kraven som textflyt, lexikon och grammatik. Prepositions- och ordkunskapsövningar kommer dels att ha utgångspunkt i anpassat läroboksmaterial dels bestå av autentiskt material av varierande svårighetsgrad. Inom ramen för kursen kommer varje student att hålla ett föredrag om ett ämne som han eller hon själv har valt. Vid kursstarten kommer en roman att väljas ut och studenterna skall genomföra ett skriftligt arbete som lämnas in i slutet av kursen.

Målet för delkursen *Läsförståelse* som ges inom ramen för kursen *Svenska 3* är tillägnandet av facktext, bearbetning av denna samt framläggning och problematisering kring olika frågeställningar.

Krav för att kunna delta i kursen är avslutad kurs SP Schwedisch 2 och godkänt resultat i kursen UE *Grammatik des Schwedischen*.

Obs! Obligatorischer Bestandteil dieses Moduls ist auch die UE *Interskandinavische Lektüre*, für die eine separate Anmeldung erforderlich ist.

2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0

Modul 10 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch II

Finnisch

5230020 Finnisch 3 (finnisch)

4 SWS	6 LP				
SPK	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	P. Päiviö
	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	P. Päiviö

Im Laufe des Kurses wird die grundlegende, für gesprochene Sprachebenen benötigte Grammatik vervollständigt. Außer dem Lehrbuch werden auch weitere Lernmaterialien eingesetzt. Neben der Lese- und Schreibkompetenz werden das auditive Verstehen und die kommunikativen Aspekte weiter geübt: Haluamme puhua paljon suomea kurssilla. Der Kurs wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

Unterrichtsmaterial: Wird im Kurs bekanntgegeben.

Isländisch

5230021 Isländisch 3 (isländisch)

4 SWS	6 LP					
SPK	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	L. Guðnadóttir	
	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.135	L. Guðnadóttir	

Í þessu þriðja íslenskunámskeiði verður fyrri þekking dýpkuð og haldið áfram að fara yfir helstu atriði málfraeði og málnotkunar. Eins og í fyrri námskeiðunum tveimur verður meðal annars unnið með námsefnið BRAGI sem er hægt að skoða á netinu (www2.hu-berlin.de/bragi). Námskeiðinu lýkur með skriflegu prófi.

OBS! Der Kurs wird digital stattfinden, vom 17.10.-28.10. und vom 9.1.-21.1. findet der Kurs in Präsenz statt.

5230052 Tutorium Isländisch 3

2 SWS						
SPK	Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	S. Björnsdóttir	

Dieses Tutorium läuft parallel zum Kurs Isländisch 3 und dient dazu, die Grundlagen zu festigen, Fragen aus dem Kurs zu beantworten und neu Gelerntes zu verinnerlichen. Wir werden Deinen Wortschatz erweitern, Texte lesen, die Grammatik üben und Isländisch miteinander sprechen. Alle werden beeindruckt von Deinem Können sein!

Modul 11 (MF/KF/ZF)/Modul 12 (MF/KF): Vertiefung Fachteil A und B

Kulturwissenschaft

5230022A „Freiheitszeit“, „Gustavianismus“, „Gesamtstaat“ – Nordeuropa im 18. Jahrhundert

2 SWS	6 LP					
VK	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	R. Tuchenhagen	

Das 18. Jahrhundert war in Nordeuropa eine Zeit des machtpolitischen Niedergangs und brachte eine Hinwendung der entstehenden nordeuropäischen Gesellschaften zu Wissenschaft, Kultur und einem Primat der Innenpolitik. Im Dänischen Reich, zu dem bis 1814 auch noch Norwegen, Island und die Herzogtümer Schleswig und Holstein gehörten („Gesamtstaat“), ging diese Epoche mit der Hochphase des Kolonialhandels und der Wiederbesiedelung Grönlands einher. Aber auch Staatspietismus, Aufklärung und die kurze, aber spektakuläre „Struensee-Affäre“ (1770-1772) fallen in diese Zeit. Im Schwedischen Reich, das damals sowohl das heutige Finnland als auch Schwedisch-Pommern umfasste, war die Niederlage im Großen Nordischen Krieg (1700-1721) zu verkraften. Sie brachte eine Zeit großer Ständefreiheit und außenpolitischer, vor allem russischer, Einmischungen („Freiheitszeit“), sah aber auch den kraftvollen Aufstieg einer preußischen Dynastie, die schließlich in die kultur- wie außenpolitisch glänzende Epoche des „Gustavianismus“ mündete. Mit den Wirren der Napoleonischen Kriege stand nach 1815 ein erneuter Kurswechsel an, der zugleich die Geburt der modernen nordeuropäischen Staaten einläutete.

Literatur:

Eva Heinzelmann (Hg.): Der dänische Gesamtstaat: ein unterschätztes Weltreich? Kiel 2006. Jonas Nordin: Von „fremder Unterdrückung“ zur „Freiheitszeit“: die Vorstellung von *frihet* im frühneuzeitlichen Schweden“. In: Georg Schmidt (Hg.): Kollektive Freiheitsvorstellungen im frühneuzeitlichen Europa (1400-1850). Frankfurt/M. u.a. 2006, S. 145-158. Ronald D. Gerste: Der Zauberkönig: Gustav III. und Schwedens goldene Zeit. Göttingen 1996.

5230022B Medien- und Popkultur in Norwegen und Deutschland. Interkulturelle Betrachtungen zur Jugendserie Skam/Druck

2 SWS	6 LP					
VK	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	D. Stuedahl	

Die Jugendserie SKAM, die der Norwegische Rundfunk (NRK) von 2015 bis 2017 produzierte, wurde auch in Deutschland adaptiert und wird seit 2018 in Berlin mit dem Titel DRUCK gedreht. Die Serie setzt sich mit dem Leben und Verhalten von norwegischen bzw. deutschen Jugendlichen der Gegenwart auseinander. Anhand der Serie kann daher im Rahmen einer Medienanalyse die Jugendkultur beider Länder vergleichend beleuchtet werden. Zentrale Fragestellungen sind dabei theoretische Zugänge zu Jugendkultur, Medien, Kultur und Repräsentation, Migrationskultur, Digital literacy, sexuelle Identität und Scham. Weiterhin besteht die Möglichkeit, eine historische Perspektive einzubeziehen, um Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den zwei Versionen der Jugendserie zu diskutieren.

5230022C Nordeuropa im Zweiten Weltkrieg

2 SWS	6 LP					
VK	Fr	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	A. Bibert	

Obwohl alle nordischen Länder während des Zweiten Weltkriegs ihre Neutralität bewahren wollten, gehörten sie zu den ersten Opfern ausländischer Besetzungen. Bereits im November 1939 wurde Finnland als Folge des Ribbentrop-Molotow-Pakts von der UdSSR angegriffen. Dänemark und Norwegen wurden ab April 1940 rasch von Deutschland besetzt. Schweden, wenn auch unter Druck, war das einzige Land, das seine Souveränität während des Konflikts aufrechterhalten konnte. Von einer tapferen Demokratie, die sich der UdSSR entgegenstellte, wurde Finnland ab 1941 zu einem Kampfgefährten von Nazideutschland und wandte sich schließlich 1944 gegen den Dritten Reich, was es nicht davor bewahrte, als einer der Besiegten des Zweiten Weltkriegs behandelt zu werden. Die Bevölkerungen der nordeuropäischen Länder erlebten den Zweiten Weltkrieg folglich auf sehr unterschiedliche Weise. Sie haben die Kämpfe, die Besetzung, den Widerstand und die internationale Solidarität erlebt. Das Seminar wird Einblicke sowohl in die innere Situation der nordeuropäischen Länder im Zweiten Weltkrieg als auch in die

internationalen Beziehungen, die sich aus ihrer Situation im Krieg ergaben, bieten. Diese Themen werden durch das Studium von Quellen unterschiedlicher Art (amtliche Dokumente, Presse, Ton- und Filmmaterialien) thematisiert. Die Lehrveranstaltung wird den Teilnehmern die Möglichkeit geben, die Vielfalt der Sichtweisen auf dieselben Ereignisse zu erforschen. Dabei werden den Teilnehmern der Lehrveranstaltung die Grundlagen der kritisch-historischen Analyse vermittelt.

5230023 Theorien und Methoden Kulturwissenschaft

2 SWS 4 LP
UE Fr 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 C. Hoffmann

Literaturwissenschaft

5230024A Geschlechtsspezifische Gewalt in der isländischen Literatur

2 SWS 6 LP
VK Mi 10-12 wöch. DOR 24, 3.134 D. Kristinsson

Geschlechtsspezifische Gewalt ist ein so schwer erträgliches wie wichtiges Thema. Wir wollen uns diesem u.a. durch Reflexionen in Volkssagen, Werken des Literaturnobelpreisträgers Halldór Laxness, Kriminalromanen, Gedichten, Kurzgeschichten und Schriftstellerbiographien nähern. Im Vordergrund stehen Texte, die in den letzten Jahren in Island Gegenstand der Diskussion waren und ferner die Debatte, welche sie ausgelöst haben. Die Werke werden in den jeweils zugänglichen Übersetzungen gelesen - mit der Frage, welche Absichten und Hintergründe bei den jeweiligen Inszenierungen geschlechtsspezifischer Gewalt zu vermuten sind und wie damit umzugehen ist.

5230024B Stadtkinder – Bybarn. Om nordisk bylitteratur

2 SWS 6 LP
VK Do 16-18 Einzel (1) DOR 24, 3.231 J. Klok
Fr 10-12 Einzel (2) DOR 24, 3.231 J. Klok
Fr 14-18 Einzel (3) DOR 24, 3.231 J. Klok
Sa 10-13 Einzel (4) DOR 24, 3.231 J. Klok
Sa 14-17 Einzel (5) DOR 24, 3.231 J. Klok
Do 16-18 Einzel (6) DOR 24, 3.231 J. Klok
Fr 14-18 Einzel (7) DOR 24, 3.231 J. Klok
Sa 10-13 Einzel (8) DOR 24, 3.231 J. Klok
Sa 14-17 Einzel (9) DOR 24, 3.231 J. Klok
Do 16-18 Einzel (10) DOR 24, 3.231 J. Klok
Fr 14-18 Einzel (11) DOR 24, 3.231 J. Klok

- 1) findet am 12.01.2023 statt
- 2) findet am 13.01.2023 statt
- 3) findet am 13.01.2023 statt
- 4) findet am 14.01.2023 statt
- 5) findet am 14.01.2023 statt
- 6) findet am 19.01.2023 statt
- 7) findet am 20.01.2023 statt
- 8) findet am 21.01.2023 statt
- 9) findet am 21.01.2023 statt
- 10) findet am 26.01.2023 statt
- 11) findet am 27.01.2023 statt

Siden opprinnelsen av den moderne, vestlige by, har vi vært opptatt av byens betydning for vår kultur. Byen oppfattes som frigjørende, som et tilfluktssted, som en nødvendig betingelse for det moderne menneskets eksistens, som en fiendtlig trussel mot den menneskelige subjektivitet og som en motor for moderniseringen.

I dette blokkseminaret drøftes byen i den nordiske litteraturen: byens litterære representasjon. Vi undersøker byens funksjon og rolle i forskjellige nordiske tekster og genrer. Hva gjør byen til et referansepunkt i den litterære modernismen? På hvilken måte bruker forfattere byen i sin poetikk? Hva gjør byen i nordisk barnelitteratur? Og hvordan fremstilles den i grafiske tekster? Gir en tematisk lesning av en tekst med byen som lesestrategi nye tolkningsmuligheter? Hvordan ser den litterære kvinnebyen ut? Hva skriver nordiske forfattere om Berlin? Det er noen av spørsmålene som vi vil gå inn på.

Seminaret gis på norsk. Studentene kan snakke et nordisk språk eller tysk.

I den første delen av seminaret gis det input der studentene blir kjent med selve genren og bylitteraturforskning. Vi foretar oss en letetur etter tekster av nordiske forfattere om byer, det være seg i Norden eller utenfor. Vi fokuserer litt på tekster om København, Oslo/Kristiania, Stockholm og Berlin og sammensetter en liten antologi. Under seminarets andre del foretar vi en bytur og oppsøker steder som de nordiske forfattere har skrevet om. Vi avslutter med drøftelsen av en litterær analyse av en selvvalgt tekst.

5230025 Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft

2 SWS 4 LP
UE Fr 12-14 wöch. DOR 24, 3.231 D. Linke

I n diesem Kurs wird es darum gehen, theoretische und methodische Zugänge innerhalb der Literaturwissenschaft gemeinsam zu erkunden und für die eigene Arbeit und die individuellen Zugangsweisen fruchtbar zu machen. Ein Schwerpunkt wird dabei auf feministischer und postkritischer Theorie liegen (z.B. Butler, Haraway, Moi, Felski). Wir werden die Texte dieser Denkerinnen lesen, sowohl im Selbststudium zu Hause als auch gemeinsam im Kurs, und diskutieren. Basierend darauf, werden wir auch mit einzelne n literarischen Texten experimentieren und neue Zugangsweisen erproben. Voraussetzung für die Teilnahme sind die Bereitschaft, sich gründlich mit den komplexen Texten zu beschäftigen sowie Offenheit, Mut und Neugierde, die (literarische) Welt neu zu denken. Eigene Vorschläge der Teilnehmer:innen für theoretische oder literarische Texte sind willkommen.

Mediävistik

5230026 **Grettis saga: Altnordisch-isländische Saga-Literatur in a nut shell (deutsch-englisch)**

2 SWS 6 LP
VK Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 L. Rösl

Die *Grettis saga* (auch „Grettis saga Ásmundarsonar“ oder „Saga von Grettir dem Starken“ genannt), welche anonym im 14. Jahrhundert auf Island verschriftlicht wurde, gilt heute als eine der bekanntesten *Íslendingasögur* (Isländersagas). In der Saga wird jedoch nicht nur von Helden der Sagazeit auf Island berichtet, sondern von unzeitgemäßen Wikingern, launischen Landnehmer*innen, grusligen Wiedergängern, bärenstarken Berserkern, abwesende Geächteten und verliebten Warägern erzählt. Dabei finden in der *Grettis saga*, wie wir sehen werden, literarische Merkmale Verwendung, die traditionellerweise nicht den *Íslendingasögur*, sondern verschiedenen anderen Gattungen der altnordisch-isländischen Saga-Literatur zugeschrieben werden. Anhand von Textbeispielen aus der *Grettis saga* und aus anderen Sagas sowie aktueller Genretheorien aus der skandinavistischen Mediävistik diskutieren wir mögliche Gattungszugehörigkeiten der *Grettis saga* und reflektieren Gattungszuschreibungen grundsätzlich kritisch. Die Frage danach, wie wir altnordisch-isländische Saga-Literatur definieren und wie wir dabei die *Grettis saga* verorten können, werden wir auch unter Bezugnahme auf verschiedene Theorien wie der Hypertextualität, Paratextualität, Alterität, Topographie und Gender-Theorien diskutieren.

Literatur:

Lektüre zur Vorbereitung:

Selow, Hubert [Hrsg./Üs.]: *Grettis Saga: die Saga von Grettir dem Starken*. Diederichs, München 1998.

Organisatorisches:

Für die Teilnahme am Vertiefungskurs wird sowohl der erfolgreich abgeschlossene Besuch der Einführung ins Altnordische (Modul 1/2) sowie der Einführung in den Fachteil (Modul 6/7) vorausgesetzt.

Als Vorbereitung auf den Kurs ist die unter Literatur angegebene deutsche Übersetzung der *Grettis saga* zu lesen.

Dieser Kurs wird ergänzt durch eine mediävistische Übung, der gemeinsame Besuch einer solchen ist für das Ablegen der MAP notwendig.

5230027 „bat, sem (eigi) er ritat“ # Grettis saga lesen und erforschen

2 SWS 4 LP
UE Do 14-16 wöch. DOR 24, 3.231 F. Richter

In dieser Übung werden wir uns der *Grettis saga Ásmundarsonar* von verschiedenen theoretischen und methodologischen Seiten aus nähern. Im Fokus steht dabei die vertiefende Lektüre des altnordischen Textes und das Kennenlernen weiterer Hilfsmittel. Im Konkreten bedeutet dies: Die Übersetzungskompetenzen in Prosa und Skaldik verbessern sowie die Arbeit mit Editionen und Handschriften weiter intensivieren. In einem zweiten Kursteil geht es dann darum, das wissenschaftliche Schreiben weiter zu üben. Dieser Kurs richtet sich auch explizit an alle, die darüber hinaus Lust auf Verbesserung ihrer Fähigkeiten anhand einer Saga über einen dichtenden Halunken-Hulk haben!

Dieser Kurs wird ergänzt durch einen mediävistischen Vertiefungskurs, der gemeinsame Besuch eines solchen ist für das Ablegen der MAP notwendig.

Um die Übung erfolgreich abzuschließen, sind regelmäßige, aktive Teilnahme inkl. regelmäßiger Einreichungen (Hausaufgaben) sowie das Halten einer Präsentation notwendig.

5230028B **Altostnordisch**

2 SWS 6 LP
VK Do 08-10 wöch. DOR 24, 3.134 M. Norde

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Sprache und Literatur Dänemarks und Schwedens von 1200 bis 1550. Altdänische und altschwedische Texte aus verschiedenen Genres und verschiedenen Epochen werden in ihrer Originalsprache gelesen. Die Texte beinhalten Landesrecht (*landskapslagar*), religiöse Abhandlungen, Chroniken und höfische Romane. Wir werden zum Beispiel den ersten schwedischen Krimi lesen (aus dem 14. Jh.), über religiöse Wunder und heldenhafte Reisen und darüber, wie ein Hund der König von Dänemark wurde. Die Texte dienen auch als Grundlage für eine linguistische Analyse. Wir werden sehen, dass die meisten Unterschiede zwischen den skandinavischen Sprachen aus dieser Zeit stammen.

Sprachwissenschaft

5230028A **Genus und Inkongruenz**

2 SWS 6 LP
VK Mi 08-10 wöch. DOR 24, 3.134 D. Ebner

Die Anzahl der grammatikalischen Genera variiert innerhalb der nordgermanischen Sprachen und Sprachvarietäten; die bekanntesten Vertreter stellen die beiden Systeme Utrum-Neutrum bzw. Maskulinum-Femininum-Neutrum dar.

Der Kurs wird sich unter anderem folgenden Fragen widmen: Was ist so besonders an *pannekaker / pannkakor*, dass nach ihnen eine bestimmte Art von Satz als *pancake sentence* benannt wurde? Wie können Genusssysteme in einer Sprache definiert und beschrieben werden? Welche Verknüpfungen lassen sich zwischen Genus, 'natürlichem' Geschlecht (Sexus) und sozialem Geschlecht (Gender) finden? Welche Genusssysteme finden sich in den heutigen skandinavischen Sprachen, und wie lässt sich deren Entwicklung beschreiben? Welchen Einfluss nimmt dabei die Sprachplanung?

Literatur:

Vorläufige Literaturhinweise:

Aikhenvald, Alexandra Y.: *How Gender Shapes the World*. Oxford 2016.

Corbett, Greville: *Gender*. Cambridge 1991.

Duke, Janet: *The Development of Gender as a Grammatical Category. Five Case Studies from the Germanic Languages*. Heidelberg 2009.

5230028B Altostnordisch
 2 SWS 6 LP
 VK Do 08-10 wöch. DOR 24, 3.134 M. Norde
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5230029 Korpuslinguistik
 2 SWS 4 LP
 UE Di 08-10 wöch. DOR 24, 3.134 M. Norde

In dieser Übung wird der Umgang mit Korpora weiter vertieft. Die Studierenden werden sowohl avancierte Suchmethoden für Online-Korpora erlernen als auch ein eigenes Korpus erstellen und mit (kostenloser) Software wie AntConc analysieren. Dabei lernen sie, wie die Forschungsdaten in Excel quantitativ analysiert werden können und werden mit unterschiedlichen graphischen Darstellungsformen, darunter Wortwolken, Karten und Excelldiagramme, vertraut gemacht. Während des Kurses arbeiten die Studierenden an ihrem eigenen Projekt, wobei jeder Schritt im Arbeitsprozess, von der Fragestellung bis zur graphischen Darstellung, in den Sitzungen besprochen wird.

Literatur: Albert, Ruth & Nicole Marx (2010): *Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlernforschung*; Lemnitzer, Lothar & Heike Zinsmeister (2010): *Korpuslinguistik. Eine Einführung*; Scherer, Carmen (2014): *Korpuslinguistik*

Modul 13 (MF): Spezialisierung Fachteil A

Kulturwissenschaft

5230022A „Freiheitszeit“, „Gustavianismus“, „Gesamtstaat“ – Nordeuropa im 18. Jahrhundert
 2 SWS 6 LP
 VK Mi 12-14 wöch. DOR 24, 3.231 R. Tuchenhagen
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230022B Medien- und Popkultur in Norwegen und Deutschland. Interkulturelle Betrachtungen zur Jugendserie Skam/Druck
 2 SWS 6 LP
 VK Do 16-18 wöch. DOR 24, 3.134 D. Stuedahl
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230022C Nordeuropa im Zweiten Weltkrieg
 2 SWS 6 LP
 VK Fr 16-18 wöch. DOR 24, 3.134 A. Bibert
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230023 Theorien und Methoden Kulturwissenschaft
 2 SWS 4 LP
 UE Fr 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 C. Hoffmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5230033 Schreiblabor

2 SWS	4 LP				
UE	Do	12-16	Einzel (1)	S. Freifrau von Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (2)	S. Freifrau von Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (3)	S. Freifrau von Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (4)	S. Freifrau von Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (5)	S. Freifrau von Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (6)	S. Freifrau von Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (7)	S. Freifrau von Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (8)	S. Freifrau von Schnurbein	

- 1) findet am 24.11.2022 statt
- 2) findet am 01.12.2022 statt
- 3) findet am 08.12.2022 statt
- 4) findet am 15.12.2022 statt
- 5) findet am 05.01.2023 statt
- 6) findet am 12.01.2023 statt
- 7) findet am 19.01.2023 statt
- 8) findet am 26.01.2023 statt

Das Schreiben ist eine der zentralen Methoden in den Geisteswissenschaften – neben dem Lesen, Exzerpieren, Denken, Vergleichen, Assoziieren, die wiederum alle untereinander und mit dem Schreiben verflochten sind. Das Schreiben gilt, neben dem Seminar, als das Labor der Geisteswissenschaften. Die Übung bringt diese beiden Aspekte in einer Lehrform zusammen, die individuelle und kollektive Elemente, Forschungs- und Lernprozesse verschränkt.

Wir treffen uns in einem ersten Block zum gemeinsamen Schreiben. Nach einer Pause folgt ein zweiter Block mit Diskussionen über die aktuellen Schreibprozesse und -inhalte, über Theorien, Techniken, Tipps, Tricks, Blockaden oder Schwierigkeiten.

Teilnahmevoraussetzungen: Ein eigenes Schreibprojekt, gleich aus welchem Fachteil, und die Lust aufs Experimentieren und Laborieren – ob digital oder präsent oder hybrid.

5230035 Samen und Skandinavien. Mehr als 2000 Jahre Sprach- und Kulturkontakt

2 SWS	5 LP / 6 LP				
VK	Fr	14-16	Einzel (1)	J. Kusmenko	
	Sa	10-14	Einzel (2)	J. Kusmenko	
	Fr	14-18	Einzel (3)	J. Kusmenko	
	Sa	10-14	Einzel (4)	J. Kusmenko	
	Fr	14-18	Einzel (5)	J. Kusmenko	
	Sa	10-14	Einzel (6)	J. Kusmenko	
	Fr	14-18	Einzel (7)	J. Kusmenko	
	Sa	10-14	Einzel (8)	J. Kusmenko	

- 1) findet am 21.10.2022 statt
- 2) findet am 22.10.2022 statt
- 3) findet am 28.10.2022 statt
- 4) findet am 29.10.2022 statt
- 5) findet am 04.11.2022 statt
- 6) findet am 05.11.2022 statt
- 7) findet am 11.11.2022 statt
- 8) findet am 12.11.2022 statt

Schon seit der Zeit des Urnordischen befinden sich die Skandinavien in einem ständigen Kontakt mit den Finnen und Samen. Die Archäologie, die ältere Onomastik sowie die altisländische Literatur, aber auch neueste Erkenntnisse der Genetik zeigen, dass in der Vorwikingzeit und in der Wikingerzeit die Rolle der Samen und das Verhältnis zwischen den Samen und den Skandinavien anders war als nach der Christianisierung Skandinaviens. Die Politik Schwedens und Norwegens, in späterer Zeit die Samen und die im Norden Skandinaviens lebenden Finnen (Kvenen) „zu skandinavisieren“, bedeutete eine neue Veränderung der Kontaktsituation. Heute erleben die finno-ugrischen Minderheiten Skandinaviens eine sprachliche und kulturelle Renaissance.

Im Kurs werden die Auswirkungen des samisch-skandinavischen und finnisch-skandinavischen Kontaktes auf die Sprachen und Kulturen der kontaktierenden Völker behandelt. Dabei wird der Schwerpunkt nicht auf den skandinavischen Einflüssen auf die samische oder finnische Sprache und Kultur liegen (eine Fragestellung, die schon eine lange Tradition hat), sondern umgekehrt auf den möglichen finno-ugrischen Einflüssen auf die skandinavischen Sprachen und Kulturen. Schwerpunktmäßig werden die skandinavischen Sprach- und Kulturkontakte mit dem Samischen (Mittelskandinavien) behandelt, aber auch die Kontakte mit dem Kvenischen (Nordwestfinnisch in Nordnorwegen), Meänkieli (Nordwestfinnisch in Nordschweden) und Finnischen (in Finnland) werden berücksichtigt.

Literatur zur Einführung: B. Loman B. (utg.): Språk och samhäll. 1974. – M. Tandefelt: Mellan två språk. 1988. – I. Zachrisson (utg.): Mötet i gränsland. Samer och skandinavien i Mellanskandinavien. 1997. – P. Sammalahdi: The Saami languages. An introduction. 1998. – P. Janulf: Kommer finskan i Sverige att fortleva? 1998. – L. Elenius: Både finsk och svensk. 2001. – H. Sollid: Språkdannelse og -stabilisering i møtet mellom kvensk og norsk. 2005. – J. Kusmenko: Der samische Einfluss auf die skandinavischen Sprachen. 2008 [online: Jurij Kusmenko: Der samische Einfluss auf die skandinavischen Sprachen. 2. durchgesehene Ausg. 2011].

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Sprach- und Kulturgeschichte. Kenntnisse in einer skandinavischen Sprache. Besonders willkommen sind Studierende, die schon mit dem Finnischen oder Samischen Bekanntschaft gemacht haben, aber auch die „reinen“ Skandinavisten finden etwas Interessantes und Unerwartetes. Bereitschaft, ein Referat zu übernehmen.

Literaturwissenschaft

5230024A Geschlechtsspezifische Gewalt in der isländischen Literatur

2 SWS 6 LP
VK Mi 10-12 wöch. DOR 24, 3.134 D. Kristinsson
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5230024B Stadtkinder – Bybarn. Om nordisk bylitteratur

2 SWS 6 LP
VK Do 16-18 Einzel (1) DOR 24, 3.231 J. Klok
Fr 10-12 Einzel (2) DOR 24, 3.231 J. Klok
Fr 14-18 Einzel (3) DOR 24, 3.231 J. Klok
Sa 10-13 Einzel (4) DOR 24, 3.231 J. Klok
Sa 14-17 Einzel (5) DOR 24, 3.231 J. Klok
Do 16-18 Einzel (6) DOR 24, 3.231 J. Klok
Fr 14-18 Einzel (7) DOR 24, 3.231 J. Klok
Sa 10-13 Einzel (8) DOR 24, 3.231 J. Klok
Sa 14-17 Einzel (9) DOR 24, 3.231 J. Klok
Do 16-18 Einzel (10) DOR 24, 3.231 J. Klok
Fr 14-18 Einzel (11) DOR 24, 3.231 J. Klok

- 1) findet am 12.01.2023 statt
- 2) findet am 13.01.2023 statt
- 3) findet am 13.01.2023 statt
- 4) findet am 14.01.2023 statt
- 5) findet am 14.01.2023 statt
- 6) findet am 19.01.2023 statt
- 7) findet am 20.01.2023 statt
- 8) findet am 21.01.2023 statt
- 9) findet am 21.01.2023 statt
- 10) findet am 26.01.2023 statt
- 11) findet am 27.01.2023 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5230033 Schreiblabor

2 SWS 4 LP
UE Do 12-16 Einzel (1) S. Freifrau von Schnurbein
Do 12-16 Einzel (2) S. Freifrau von Schnurbein
Do 12-16 Einzel (3) S. Freifrau von Schnurbein
Do 12-16 Einzel (4) S. Freifrau von Schnurbein
Do 12-16 Einzel (5) S. Freifrau von Schnurbein
Do 12-16 Einzel (6) S. Freifrau von Schnurbein
Do 12-16 Einzel (7) S. Freifrau von Schnurbein
Do 12-16 Einzel (8) S. Freifrau von Schnurbein

- 1) findet am 24.11.2022 statt
- 2) findet am 01.12.2022 statt
- 3) findet am 08.12.2022 statt
- 4) findet am 15.12.2022 statt
- 5) findet am 05.01.2023 statt
- 6) findet am 12.01.2023 statt
- 7) findet am 19.01.2023 statt
- 8) findet am 26.01.2023 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

Mediävistik

5230026 Grettis saga: Altnordisch-isländische Saga-Literatur in a nut shell (deutsch-englisch)

2 SWS 6 LP
VK Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 L. Rösli
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5230027 „bat, sem (eigi) er ritat“ # Grettis saga lesen und erforschen

2 SWS 4 LP
UE Do 14-16 wöch. DOR 24, 3.231 F. Richter

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5230033 Schreiblabor

2 SWS	4 LP				
UE	Do	12-16	Einzel (1)		S. Freifrau von Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (2)		S. Freifrau von Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (3)		S. Freifrau von Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (4)		S. Freifrau von Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (5)		S. Freifrau von Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (6)		S. Freifrau von Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (7)		S. Freifrau von Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (8)		S. Freifrau von Schnurbein

- 1) findet am 24.11.2022 statt
- 2) findet am 01.12.2022 statt
- 3) findet am 08.12.2022 statt
- 4) findet am 15.12.2022 statt
- 5) findet am 05.01.2023 statt
- 6) findet am 12.01.2023 statt
- 7) findet am 19.01.2023 statt
- 8) findet am 26.01.2023 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

Sprachwissenschaft

5230028A Genus und Inkongruenz

2 SWS	6 LP				
VK	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	D. Ebner

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5230028B Altostnordisch

2 SWS	6 LP				
VK	Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	M. Norde

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5230029 Korpuslinguistik

2 SWS	4 LP				
UE	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	M. Norde

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

5230033 Schreiblabor

2 SWS	4 LP				
UE	Do	12-16	Einzel (1)		S. Freifrau von Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (2)		S. Freifrau von Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (3)		S. Freifrau von Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (4)		S. Freifrau von Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (5)		S. Freifrau von Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (6)		S. Freifrau von Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (7)		S. Freifrau von Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (8)		S. Freifrau von Schnurbein

- 1) findet am 24.11.2022 statt
- 2) findet am 01.12.2022 statt
- 3) findet am 08.12.2022 statt
- 4) findet am 15.12.2022 statt
- 5) findet am 05.01.2023 statt
- 6) findet am 12.01.2023 statt
- 7) findet am 19.01.2023 statt
- 8) findet am 26.01.2023 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

5230035	Samen und Skandinavien. Mehr als 2000 Jahre Sprach- und Kulturkontakt					
2 SWS	5 LP / 6 LP					
VK	Fr	14-16	Einzel (1)			J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (2)			J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (3)			J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (4)			J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (5)			J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (6)			J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (7)			J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (8)			J. Kusmenko

- 1) findet am 21.10.2022 statt
- 2) findet am 22.10.2022 statt
- 3) findet am 28.10.2022 statt
- 4) findet am 29.10.2022 statt
- 5) findet am 04.11.2022 statt
- 6) findet am 05.11.2022 statt
- 7) findet am 11.11.2022 statt
- 8) findet am 12.11.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

Modul 17 (MF/KF)/Modul 18 (ZF): Vertiefung der fachlichen Kompetenzen

5230008	Geschichte des Schwedischen Reiches I (1500-1800)					
2 SWS	2 LP					
VL	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 1.101		R. Tuchenhagen

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5230012	Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft (deutsch-englisch)					
2 SWS	2 LP					
VL	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 1.101		M. Norde

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

5230022A	„Freiheitszeit“, „Gustavianismus“, „Gesamtstaat“ – Nordeuropa im 18. Jahrhundert					
2 SWS	6 LP					
VK	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231		R. Tuchenhagen

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230022B	Medien- und Popkultur in Norwegen und Deutschland. Interkulturelle Betrachtungen zur Jugendserie Skam/Druck					
2 SWS	6 LP					
VK	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134		D. Stuedahl

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230022C	Nordeuropa im Zweiten Weltkrieg					
2 SWS	6 LP					
VK	Fr	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134		A. Bibert

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230023	Theorien und Methoden Kulturwissenschaft					
2 SWS	4 LP					
UE	Fr	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134		C. Hoffmann

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5230024A	Geschlechtsspezifische Gewalt in der isländischen Literatur					
2 SWS	6 LP					
VK	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134		D. Kristinsson

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5230024B Stadtkinder – Bybarn. Om nordisk bylitteratur

2 SWS	6 LP					
VK	Do	16-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.231	J. Klok	
	Fr	10-12	Einzel (2)	DOR 24, 3.231	J. Klok	
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.231	J. Klok	
	Sa	10-13	Einzel (4)	DOR 24, 3.231	J. Klok	
	Sa	14-17	Einzel (5)	DOR 24, 3.231	J. Klok	
	Do	16-18	Einzel (6)	DOR 24, 3.231	J. Klok	
	Fr	14-18	Einzel (7)	DOR 24, 3.231	J. Klok	
	Sa	10-13	Einzel (8)	DOR 24, 3.231	J. Klok	
	Sa	14-17	Einzel (9)	DOR 24, 3.231	J. Klok	
	Do	16-18	Einzel (10)	DOR 24, 3.231	J. Klok	
	Fr	14-18	Einzel (11)	DOR 24, 3.231	J. Klok	

- 1) findet am 12.01.2023 statt
- 2) findet am 13.01.2023 statt
- 3) findet am 13.01.2023 statt
- 4) findet am 14.01.2023 statt
- 5) findet am 14.01.2023 statt
- 6) findet am 19.01.2023 statt
- 7) findet am 20.01.2023 statt
- 8) findet am 21.01.2023 statt
- 9) findet am 21.01.2023 statt
- 10) findet am 26.01.2023 statt
- 11) findet am 27.01.2023 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5230026 Grettis saga: Altnordisch-isländische Saga-Literatur in a nut shell (deutsch-englisch)

2 SWS	6 LP					
VK	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	L. Rösli	

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5230028A Genus und Inkongruenz

2 SWS	6 LP					
VK	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	D. Ebner	

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5230028B Altostnordisch

2 SWS	6 LP					
VK	Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	M. Norde	

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5230033 Schreiblabor

2 SWS	4 LP					
UE	Do	12-16	Einzel (1)		S. Freifrau von Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (2)		S. Freifrau von Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (3)		S. Freifrau von Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (4)		S. Freifrau von Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (5)		S. Freifrau von Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (6)		S. Freifrau von Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (7)		S. Freifrau von Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (8)		S. Freifrau von Schnurbein	

- 1) findet am 24.11.2022 statt
- 2) findet am 01.12.2022 statt
- 3) findet am 08.12.2022 statt
- 4) findet am 15.12.2022 statt
- 5) findet am 05.01.2023 statt
- 6) findet am 12.01.2023 statt
- 7) findet am 19.01.2023 statt
- 8) findet am 26.01.2023 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

5230035 **Samen und Skandinavier. Mehr als 2000 Jahre Sprach- und Kulturkontakt**

2 SWS	5 LP / 6 LP				
VK	Fr	14-16	Einzel (1)		J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (2)		J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (3)		J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (4)		J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (5)		J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (6)		J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (7)		J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (8)		J. Kusmenko

- 1) findet am 21.10.2022 statt
- 2) findet am 22.10.2022 statt
- 3) findet am 28.10.2022 statt
- 4) findet am 29.10.2022 statt
- 5) findet am 04.11.2022 statt
- 6) findet am 05.11.2022 statt
- 7) findet am 11.11.2022 statt
- 8) findet am 12.11.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

5230041 **Kreativität im wissenschaftlichen Arbeiten („Oberseminar“)**

2 SWS	2 LP				
UE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.231	S. Freifrau von Schnurbein

Das mit einem Augenzwinkern so genannte Oberseminar widmet sich dem gemeinsamen Studium von Praktiken des geistes- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens. In unterschiedlichen Studiengängen angesiedelt, schafft es für Bachelor- und Master-Student*innen, Promovierende und Lehrende am Nordeuropa-Institut einen Spielraum: für einen offenen und wertschätzenden Austausch über eigene Projekte, Lektüren, Ideen und Wissensprozesse ebenso wie für gemeinsame Experimente mit traditionellen universitären Arbeitsweisen und kreativen Formen. Jenseits des Zwangs, Ziele, „Output“ und „Kompetenzen“ fest zu formulieren, erproben wir, was Wissenschaft in unserem Sinne sein könnte und sollte.

5230042 **Det moderne norske språksamfunnet (norwegisch)**

2 SWS	2 LP				
UE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	J. Eder

Språk består av lyder som er satt i system for å skape mening. Av lydene bygger vi ord, vi setter dem sammen til setninger, i beste fall etter bestemte regler. Men hva skjer hvis levende mennesker bruker språk? Endrer reglene seg over tid? Hva er det med dialekter, sosiolekter og nye språk som etnolekter, „Kebab-norsk“ og multietnolekter?

Hva er det som kjennetegner talemålet i Norge, og hva sier det norske du bruker om den du ønsker å være? I dette kurset skal vi ta oss av de ulike spørsmålene når det gjelder hele det moderne norske språklandskapet og finne mulige svar. Kurset er best egnet for studenter som har avsluttet språkkurset på trinn 3. Interesserte studenter med andre skandinaviske språk enn norsk i sin utdanning er selvfølgelig også velkomne.

5230043 **Lesekurs Tervetuloa Suomeen! Die finnische Gesellschaft in Originaltexten**

2 SWS	2 LP				
UE	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	P. Päiviö

In diesem Kurs werden wir die Eigenheiten der zeitgenössischen finnischen Kultur und Gesellschaft anhand von aktuellen Artikeln, Essays und Reportagen erschließen, die sich mit prägenden Alltags- sowie Kulturphänomenen des Landes auseinandersetzen. In diesem Semester wird es einen besonderen Fokus auf Minderheiten geben. Die Texte werden im Original gelesen und der Kurs größtenteils auf Finnisch abgehalten. Finnischkenntnisse (mind. Level 3) sind damit Teilnahmevoraussetzung. Die Texte werden zu Hause gelesen und vorbereitet. Im Kurs werden schwierige Stellen analysiert und diskutiert sowie Übungen zur Grammatik und Wortschatz gemacht. Als aktive Teilnahme gilt vor allem die Beteiligung an Gesprächen über die Texte. Von Teilnehmenden wird darüber hinaus erwartet zwei Schriftliche Übungen abzugeben. Kurssprache (d.h. Diskussionsprache) ist Deutsch.

5230049 **Aktenzeichen # ð þ – Tutorium Altnordisch**

2 SWS	2 LP				
TU	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.135	R. Feja

„Vits er þ#rf, þeim er Norrœnu læra“ (= Klugheit/Weisheit bedürfen diejenigen, die Altnordisch lernen)
Plündernde Wikinger, heidnische Rituale und allmächtige Könige: Es gibt viele Klischees zum Mittelalter im Norden Europas, doch was ist wirklich passiert? Beziehungsweise wie sahen die Bewohner der skandinavischen Halbinsel und der umgebenden Inseln sich selbst und ihre Gesellschaft? Dies lässt sich anhand der handschriftlich überlieferten Sagaliteratur am besten erfahren, doch um Editionen dieser Handschriften lesen zu können benötigt man Grundkenntnisse des Altnordischen.

Das Ziel des Tutoriums ist es, begleitend zum Grundkurs „Einführung ins Altnordische“ folgende sprachliche Kompetenzen zu vermitteln:

- sicherer Umgang mit altnordischen Grammatiken, Wörterbüchern und Online-Ressourcen
 - Anfertigen von Übersetzungen aus dem Altnordischen ins Deutsche
 - schnelleres Textverständnis durch sicheres Erkennen von Fällen, Pronomen und Präpositionen
- Zum Erlangen der 2 Leistungspunkte ist regelmäßige Anwesenheit und ein 5-minütiger Vortrag Pflicht.

Der Kurs kann als Teil von Modul 17/18 oder 19/20, aber auch einfach zur Auffrischung/Wiederholung der Altnordisch-Kenntnisse belegt werden.

Literatur:

Grammatiken:

Werner, Schäfer; Katharina, Baier: „Altnordisch“, Tübingen 2015.
 Haugen, Odd Einar : „Norröne Grammatik im Überblick“, Bergen 2013
 Nedoma, Robert: „Kleine Grammatik des Altisländischen“, Heidelberg 2001
 Röhn, Hartmut: „Materialien und Erläuterungen zur Grammatik des Altisländischen“, Berlin 2000

Wörterbücher:

Baetke, Walter: „Wörterbuch zur altnordischen Prosaliteratur“, Berlin 1987
 Cleasby, Richard; Vigfússon, Gudbrand: „An Icelandic-English Dictionary“, 1874
 de Vries, Jan: „Altnordisches etymologisches Wörterbuch“, Köln 1961
 A Dictionary of Old Norse Prose: <https://onp.ku.dk/english/>

5230055 Minderheiten im finnischen Film

2 SWS	2 LP					
UE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.135	P. Päiviö	

Dieser Kurs konzentriert sich auf das Studium verschiedener Minderheiten in Finnland. Der Kurs vertieft Kenntnisse über Finnlands Landeskunde und die finnische Kultur. Das Thema Minderheiten wird durch Kinofilme angegangen. Wir werden eine Auswahl von neueren finnischen Spielfilmen sehen. Die Filme werden mit Untertiteln gezeigt, also sind Finnischkenntnisse nicht notwendig, obwohl die Übung vor allem an Lernende der finnischen Sprache gerichtet ist. Die Filme werden in thematischen Zyklen von jeweils 2-3 Filmen gesehen, wonach eine Gesprächsstunde folgt. Hierbei geht es darum zu erörtern, welches Bild diese Spielfilme über die finnische Gesellschaft oder über das "Alltagswissen" der Finnen vermitteln. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Minderheiten (ethnisch, sprachlich, sexuelle...) und deren Darstellung in Filmen gelegt. Als aktive Teilnahme gilt vor allem die Beteiligung an diesen Gesprächen. Von den Teilnehmenden wird darüber hinaus erwartet, einen Kommentar zu einem Film eigener Wahl zu schreiben sowie eine Präsentation zu halten.

Modul 19 (MF/KF)/20 (ZF): Erweiterung der fachlichen Kompetenzen

Kulturwissenschaft

5230008 Geschichte des Schwedischen Reiches I (1500-1800)

2 SWS	2 LP					
VL	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 1.101	R. Tuchenhagen	

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5230009 Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft

2 SWS	3 LP					
GK	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	C. Hoffmann	
GK	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	R. Tuchenhagen	

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

Sprachwissenschaft

5230012 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft (deutsch-englisch)

2 SWS	2 LP					
VL	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 1.101	M. Norde	

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

5230013 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft

2 SWS	3 LP					
GK	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.101	M. Norde	
GK	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	D. Ebner	

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

Modul 21 (MF/KF): Erweiterung/Vertiefung der sprachlichen Kompetenzen

5230042 Det moderne norske språksamfunnet (norwegisch)

2 SWS	2 LP					
UE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	J. Eder	

detaillierte Beschreibung siehe S. 17

5230043 Lesekurs Tervetuloa Suomeen! Die finnische Gesellschaft in Originaltexten

2 SWS	2 LP					
UE	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	P. Päiviö	

detaillierte Beschreibung siehe S. 17

5230044 Hlaðvarpsnámskeið/ Podcastkurs

2 SWS	2 LP					
UE	Fr	12-16	wöch.	DOR 24, 1.306	L. Guðnadottir	
	Fr	12-16	wöch.	DOR 24, 3.135	L. Guðnadottir	

Í námskeiðinu kynna nemendur sér íslensk þemu, ræða og fjalla um þau á íslensku í hlaðvörpum sem þeir gera sjálfir. Markmiðið er að kynna íslenskri menningu og átta sig á einkennum talaðs máls og þjálfra það. Námskeiðið verður haldið að hluta sem ákafanámskeið (Blockseminar). Námskeiðið verður kennt sem ákafanámskeið á staðnum: 17.10.-28.10.22; 9.1.-21.1.23 og fer hluti þess fram í Reykjavík en til stendur að fara þangað í janúar/febrúar. Einnig verða einhverjir tímar kenndir á Zoom á netinu. Nemendur þurfa að greiða stóran hluta kostnaðar við námsferð sjálfir. Nauðsynlegt er að hafa alla vega lokið Íslensku 2 til að geta tekið þátt.

Im Kurs werden die Merkmale der gesprochenen Sprache besprochen, verschiedene isländische Themenbereiche erforscht und diskutiert, um dadurch die Sprachkompetenz zu verbessern. Aus Themen und Diskussionen werden Podcasts auf Isländisch gemacht. Der Kurs wird teilweise als Blockseminar angeboten: 17.10.-28.10.22; 9.1.-21.1.23. Ein Teil wird voraussichtlich in Reykjavík stattfinden, geplant ist, eine Exkursion im Januar/Februar zu machen. Sonst werden ein paar Sitzungen online stattfinden. Die Studierende müssen einen großen Teil der Kosten selbst tragen.

Organisatorisches:

Die Teilnehmenden müssen mindestens Isländisch 2 abgeschlossen haben.

5230045 Nýja Ísland – nýlendan í Kanada við aldarhvörf 1900 - Textaskrif (isländisch)

2 SWS	2 LP					
UE	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	L. Guðnadottir	

Talið er að í kringum 15.000 manns hafi lagt land undir fót á um 50 ára tímabili í kringum 1900 og flust yfir hafið til Norður-Ameríku þar sem er að finna stærsta samfélag Íslendinga og afkomenda þeirra utan Íslands. Vesturferðir Íslendinga voru hluti af stórfelldum þjóðflutningum frá Evrópu til Ameríku á þessum tíma. Fólk hélt út í óvissuna í von um betri tækifæri, flúði m.a. fátækt, harðindi og þröngbýli. Flestir Íslendingar settust að í Kanada. Hvernig reiddi bændafólki frá Íslandi af í óblíðri náttúru Kanada þar sem landslagið var þó gjörólíkt því sem það átti að venjast? Hvernig tókst að koma undir sig fótunum án nokkurrar eða lítilrar kunnáttu í enskri tungu? Hvernig gekk Íslendingum að aðlaga sig nýjum staðháttum og samfélagi? Hvernig þróaðist móðurmálið? Hvernig var viðhorf Íslendinga sem eftir sátu á Íslandi til þeirra sem fóru? Í námskeiðinu lesum við úrval úr bókmenntum Vestur-Íslendinga, s.s. eftir Stephan G. Stephanson og Lauru Goodman Salverson sem og sögulegum skáldsögum (t.d. Híbýli vindanna eftir Böðvar Guðmundsson) og textum sem fjalla um Vestur-Íslendinga og aðstæður þeirra (Nýja Ísland eftir Halldór Laxness). Við ræðum einnig menningarleg fyrirbæri eins og málþróun, nafnahefðir, bókmenningu og kynnum okkur vestur-íslenska kvikmyndagerðamanninn Guy Maddin (Tales From the Gimli Hospital).

Lögð er áhersla á lestur en einkum og sér í lagi að skrifa um textana og kynna þá. Námskeiðið er ætlað lengra komnum B.A.-nemum (æskilegt er að hafa lokið Íslensku 4) og meistaranemum. Námskeiðið verður kennt sem ákafanámskeið (Blockseminar) á staðnum að hluta til: 17.10.-28.10.22; 9.1.-21.1.23 og annars á netinu.

Schätzungsweise 15.000 Isländer, fast ein Viertel der damaligen Bevölkerung, sind in einer fünfzigjährigen Phase rund um 1900 über den Atlantik nach Nord-Amerika gezogen. Dort befindet sich folglich die größte Anzahl von Isländern und deren Nachkommen außerhalb des Vaterlandes. Diese Umzüge in den Westen war Teil der damaligen großen Umzüge von Europäern nach Amerika. Die Menschen entflohen Armut, Überbevölkerung und schwere Zeiten allgemein und zogen ins Ungewisse in der Hoffnung auf verbesserte Aussichten. Die meisten Isländer siedelten in Kanada an. Wie ist es diesen Bauern in der harschen Natur Kanadas, die deutlich andersgeartet war, als das was man von zu Hause kannte, gegangen? Wie ist ihnen mit wenig bis keinen Englisch-Kenntnissen die Einbürgerung gelungen? Wie sind sie, mit ihren isländischen Traditionen und Kultur, mit der neuen Gesellschaft klargekommen? Wie entwickelte sich in dieser neuen Umgebung die Muttersprache und wie nahmen die in Island zurückgebliebenen die Weggezogenen wahr? Anhand von ausgewählten literarischen Beispielen aus Island und dem neuen Island, Zeitungsartikeln sowohl als Fachtexten, Dokumentarfilmen und Spielfilmen, sollen einige kulturelle Erscheinungen thematisiert werden, darunter die Sprachentwicklung, Namenhandhabung und Buchkultur (Handschriften). Zudem thematisieren wir isländisch-kanadischen Schriftsteller wie G. Stephanson und Laura Goodman Salverson; Literatur über die Periode (z.B. Böðvar Guðmundsson Buch *Híbýli vindanna*) und den westisländischen Filmemacher Guy Maddin (Tales From the Gimli Hospital).

Literatur:

5230046 Den aktuella svenska samhällsdebatten

2 SWS	2 LP					
UE	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 3.231	S. Klieber	

I kursen ägnar vi oss åt aktuella teman i den svenska samhällsdebatten och fördjupar oss i ämnet genom t.ex. svenska tidningsartiklar, aktuella radioprogram eller andra medier. Studenterna presenterar ett valt tema vilket analyseras utifrån ett samhällskritiskt perspektiv. Kursen ska stärka deltagarnas språkkunskaper och kunskap om det svenska samhället. Språklig övning i form av grammatik och ordförråd ingår i kursen.

Det krävs avslutade språkkurser i svenska på B.A.-nivån (Svenska 3) för att kunna delta i kursen.

Masterstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien

Modul 1: Theorien und Methoden

5230071 Environmental Humanities und Tiefenökologie in Zeiten des Klimawandels

2 SWS	4 LP					
SE	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	D. Stuedahl	

"Fridays for Future", Schulstreik für den Klimaschutz, Attac, Extinction Rebellion und Greenpeace kämpfen alle um eine "Veränderung des Systems" um dem Klimawandel entgegenzuwirken. Hinter "dem System" stehen aber menschliches Denken und Verhalten um Themen wie Existenz, Menschen- und soziale Rechte, Nachhaltigkeit, die auch mit einem historischen Blick analysiert werden können.

In diesem Modul werden wir die Texte der norwegischen Tiefenökologie mit Texten der neueren Humanistischen Ökologie vergleichen. Das Ziel ist, einen historischen Hintergrund zum Verständnis des heutigen Aktivismus zu erarbeiten.

Die Studienprojekte werden theoretisch die Konzepte der Tiefenökologie und Weiterführungen hiervon zur Humanistischen Ökologie anwenden, um ethnografische Studien von Aktivistengruppen, Diskursstudien von Texten oder visuelle Analysen von Medienmaterial zu analysieren. Die Methode Triangulation könnte verwendet werden. Studienprojekte können auch in Gruppen durchgeführt werden.

Klassische Texte umfassen jene von Arne Næss, seine sogenannte Ökosofie, die Ausgangspunkt für viele norwegische Umweltaktionen war, zum Beispiel an den Wasserläufen Mardøla 1970 und Alta-Kautokeino 1979. Gewaltloser Protest, tiefenökologisches Verstehen und direkte Aktion waren die Prinzipien, die zur Grundlage der Tiefenökologie wurden. Andere Autoren der norwegischen Tiefökologie sind Sigmund Kvaløy Sætreng, Peter Wessel Zapfe, Nina Witoszek, Jon Wetlesen.

Texte aus dem interdisziplinären Bereich der Humanistischen Ökologie könnten Themen wie Antropozän, Commons, Repair, Umwelt Geschichte, Ökologische Imaginationen, das Werden - und auch aus den Bereichen Science and Technology Studies (STS), Umweltpsychologie und Umwelterziehung sein.

Die Studierenden beteiligen sich an der Zusammenstellung der Leseliste für die Lehrveranstaltung zu Beginn des Semesters.

5230082 Von der Genealogie zur Gattung: Genesen der Systematik in der skandinavischen Literatur (deutsch-englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 16-18 wöch. DOR 24, 3.134 L. Rösli

Genealogien, so zeigt sich in der skandinavischen Literatur vom Mittelalter bis in die Gegenwart, erweisen sich als ausgesprochen produktiv für das Erzählen: Seien es die altnordisch-isländische Sagas, in welchen Genealogien unter anderem dazu verwendet werden, um die Gegenwart über die Abfolge der Ahnenlinie zu legitimieren und zu erklären, oder sei es in Gaute Heivolls „Før jeg brenner ned“, in dem sich der Text aus der Verflechtung verschiedener Genealogien heraus zu schreiben scheint. Genealogien wirken vordergründig zwar als Regulativ zwischen Konstanz und Variation, doch ist den als systematische Setzungen fungierenden Ursprungserzählungen und Schöpfungsberichten, die ihnen vorausgehen, auch eine Tabuisierung der Herkunftsfrage inhärent, was sich in der „Gylfaginning“ anhand mythologischer oder in Strindbergs „Fadren“ und Ibsens „Gengangere“ an naturwissenschaftlichen Gesichtspunkten diskutieren lässt. In ihrer Genese hin zur Gattung zeichnet sich die Genealogie somit nicht nur durch eine retrospektive Betrachtungsweise aus, sondern verweist gleichsam auf die Gegenwart und die Zukunft. Genealogien in und von literarischen Texten bilden dabei Sequenzen und Netzwerke, tragen Diskurse weiter und stecken sich gegenseitig mit Ideen an, haben eschatologisch oder hermeneutisch gelesen eine auf die Zukunft gerichtete Funktion, ohne dass sich das Erzählen dabei linear entwickeln muss. Gattungen evozieren hingegen eine Endgültigkeit in der Systematik, bei der aus der Analyse genealogischer Einzelbedingungen eine als Familienähnlichkeit definierbare, vermeintliche Gesamtheit abgeleitet wird, die als Gattungsdefinition gesetzt wird. Gattungen sind dabei nie aus sich selbst heraus definierte Größen, die im Sinne einer Autoopoiesis wirksam wären, sondern immer analytische Kategorien, die nicht aus den Narrativen selbst generiert werden.

Literatur:

Eine Literaturliste für den Kurs wird frühzeitig auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Organisatorisches:

Aktive Mitarbeit, das Lesen aller Texte und Präsenz im Seminar wird vorausgesetzt.

Modul 2: Fachspezifische Sprachkompetenz

Nach Konsultation mit den Lektorinnen und Lektoren ist im 1. Semester zusätzlich ein Sprachkurs aus dem Gesamtangebot des Nordeuropa-Instituts zu wählen.

Dänisch

5230073 Mundtlig videnskabsformidling (dänisch)

2 SWS 2 LP
UE Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.101 A. Ellegaard

På grundlag af retorikkens bestemmelse af de såkaldte forarbejdningsfaser skal vi med udgangspunkt i øvelser og konkrete eksempler arbejde med den mundtlige formidling af faglige emner på dansk. Alle kursusmaterialer stilles til rådighed i kurset.

Isländisch

5230094 Nýja Ísland – nýlendan í Kanada við aldarhvörf 1900 - Textaskrif (isländisch)

2 SWS 2,5 LP
UE Mo 10-12 wöch. DOR 24, 3.231 L. Guðnadóttir

Talið er að í kringum 15.000 manns hafi lagt land undir fót á um 50 ára tímabili í kringum 1900 og flust yfir hafið til Norður-Ameríku þar sem er að finna stærsta samfélag Íslendinga og afkomenda þeirra utan Íslands. Vesturferðir Íslendinga voru hluti af stórfelldum þjóðflutningum frá Evrópu til Ameríku á þessum tíma. Fólk hélt út í óvissuna í um um betri tækifæri, flúði m.a. fátækt, harðindi

og þröngbýli. Flestir Íslendingar settust að í Kanada. Hvernig reiddi bændafólki frá Íslandi af í óblíðri náttúru Kanada þar sem landslagið var þó gjörólíkt því sem það átti að venjast? Hvernig tókst að koma undir sig fótunum án nokkurrar eða lítillar kunnáttu í enskri tungu? Hvernig gekk Íslendingum að aðlaga sig nýjum staðháttum og samfélagi? Hvernig þróaðist móðurmálið? Hvernig var viðhorf Íslendinga sem eftir sátu á Íslandi til þeirra sem fóru? Í námskeiðinu lesum við úrval úr bókmenntum Vestur-Íslendinga, s.s. eftir Stephan G. Stephanson og Lauru Goodman Salverson sem og sögulegum skáldsögum (t.d. Híbýli vindanna eftir Böðvar Guðmundsson) og textum sem fjalla um Vestur-Íslendinga og aðstæður þeirra (Nýja Ísland eftir Halldór Laxness). Við ræðum einnig menningarleg fyrirbæri eins og málþróun, nafnahefðir, bókmenningu og kynnum okkur vestur-íslenska kvikmyndagerðamanninn Guy Maddin (Tales From the Gimli Hospital).

Lögð er áhersla á lestur en einkum og sér í lagi að skrifa um textana og kynna þá. Námskeiðið er ætlað lengra komnum B.A.-nemum (æskilegt er að hafa lokið Íslensku 4) og meistaranemum. Námskeiðið verður kennt sem ákafanámskeið (Blockseminar) á staðnum að hluta til: 17.10.-28.10.22; 9.1.-21.1.23 og annars á netinu.

Schätzungsweise 15.000 Isländer, fast ein Viertel der damaligen Bevölkerung, sind in einer fünfzigjährigen Phase rund um 1900 über den Atlantik nach Nord-Amerika gezogen. Dort befindet sich folglich die größte Anzahl von Isländern und deren Nachkommen außerhalb des Vaterlandes. Diese Umzüge in den Westen war Teil der damaligen großen Umzüge von Europäern nach Amerika. Die Menschen entflohen Armut, Überbevölkerung und schwere Zeiten allgemein und zogen ins Ungewisse in der Hoffnung auf verbesserte Aussichten. Die meisten Isländer siedelten in Kanada an. Wie ist es diesen Bauern in der harschen Natur Kanadas, die deutlich andersgeartet war, als das was man von zu Hause kannte, gegangen? Wie ist ihnen mit wenig bis keinen Englisch-Kenntnissen die Einbürgerung gelungen? Wie sind sie, mit ihren isländischen Traditionen und Kultur, mit der neuen Gesellschaft klargekommen? Wie entwickelte sich in dieser neuen Umgebung die Muttersprache und wie nahmen die in Island zurückgebliebenen die Weggezogenen wahr? Anhand von ausgewählten literarischen Beispielen aus Island und dem neuen Island, Zeitungsartikeln sowohl als Fachtexten, Dokumentarfilmen und Spielfilmen, sollen einige kulturelle Erscheinungen thematisiert werden, darunter die Sprachentwicklung, Namenhandhabung und Buchkultur (Handschriften). Zudem thematisieren wir isländisch-kanadischen Schriftsteller wie G. Stephanson und Laura Goodman Salverson; Literatur über die Periode (z.B. Böðvar Guðmundsson Buch *Híbýli vindanna*) und den westisländischen Filmemacher Guy Maddin (Tales from the Gimli Hospital).

Literatur:

5230095 Hlaðvarpsnámskeið/Podcastkurs

2 SWS	2 LP					
UE	Fr	12-16	wöch.	DOR 24, 1.306	L. Guðnadottir	
	Fr	12-16	wöch.	DOR 24, 3.135	L. Guðnadottir	

Í námskeiðinu kynna nemendur sér íslensk þemu, ræða og fjalla um þau á íslensku í hlaðvörpum sem þeir gera sjálfir. Markmiðið er að kynna íslenskri menningu og átta sig á einkennum talaðs máls og þjálfja það. Námskeiðið verður haldið að hluta sem ákafanámskeið (Blockseminar). Námskeiðið verður kennt sem ákafanámskeið á staðnum: 17.10.-28.10.22; 9.1.-21.1.23 og fer hluti þess fram í Reykjavík en til stendur að fara þangað í janúar/febrúar. Einnig verða einhverjir tímar kenndir á Zoom á netinu. Nemendur þurfa að greiða stóran hluta kostnaðar við námsferð sjálfir. Nauðsynlegt er að hafa alla vega lokið Íslensku 2 til að geta tekið þátt.

Im Kurs werden die Merkmale der gesprochenen Sprache besprochen, verschiedene isländische Themenbereiche erforscht und diskutiert, um dadurch die Sprachkompetenz zu verbessern. Aus Themen und Diskussionen werden Podcasts auf Isländisch gemacht. Der Kurs wird teilweise als Blockseminar angeboten: 17.10.-28.10.22; 9.1.-21.1.23. Ein Teil wird voraussichtlich in Reykjavík stattfinden, geplant ist, eine Exkursion im Januar/Februar zu machen. Sonst werden ein paar Sitzungen online stattfinden. Die Studierenden müssen einen großen Teil der Kosten selbst tragen.

Organisatorisches:

Die Teilnehmenden müssen mindestens Isländisch 2 abgeschlossen haben.

Norwegisch

5230074 Muntlig presentasjon av vitenskapsorienterte tekster (norwegisch)

2 SWS	2 LP					
UE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	J. Eder	

I dette kurset trenes deltakerne i å beherske de register som brukes i muntlig kommunikasjon og fremstilling. Med utgangspunkt i forskjellige vitenskapelige tekster og et selvvalgt fordypningstema kommer deltakerne til å øve muntlig presentasjon i form av foredrag, sammendrag, diskusjon og argumentasjon rundt vitenskapelige spørsmålstillinger.

Schwedisch

5230075 Facktext och muntlig framställning (schwedisch)

2 SWS	2 LP					
UE	Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.135	S. Klieber	

Facktext och muntlig framställning_master

Med utgångspunkt i texter med kulturvetenskaplig, lingvistisk och litterär anknytning kommer de studerande att träna muntlig framställning genom att redogöra för, sammanfatta, diskutera och argumentera kring en frågeställning. Det akademiska språkbruket vid presentationen av respektive vetenskapligt ämne står i fokus. Redovisning sker såväl enskilt som i grupp.

Krav för att få delta på kursen är avslutade språkkurser på B.A.-programmet.

Obs! Den här kursen är avsedd för masterprogrammets andra år! Nya masterstudenter ska konsultera svensklektorn för att reda ut vilken kurs som är passande för första terminen.

2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0

Modul 3: Fachliche Vertiefung

5230077 Zwischen NATO, EU und Neutralität: Nordeuropas internationale Stellung seit 1990

2 SWS 5 LP
SE Di 10-12 wöch. DOR 24, 3.231 R. Tuchtenhagen

Wie für viele Staaten Europas war 1990 auch für Nordeuropa ein Jahr fundamentaler außen- und innenpolitischer Erschütterungen. Die militärische und machtpolitische Bedrohung, die in Zeiten den Kalten Krieges von der Sowjetunion ausgegangen war, wich einer schrittweisen baltischen Integrationspolitik in den 1990er und 2000er Jahren, die auch auf eine baldige Kooperation der Ostseeanrainerstaaten mit Russland hoffen ließ. Bei den nordeuropäischen NATO-Partnern im Nordatlantik machte sich das Gefühl breit, man könne sich nun stärker auf innenpolitische Probleme konzentrieren, weil von der russischen Nordmeerflotte nicht mehr viel zu befürchten sei. Im Ostseeraum ging die entspannte außenpolitische Situation jedoch einher mit einer Umstrukturierung und Neuausrichtung der nordeuropäischen Volkswirtschaften und Wohlfahrtsstaaten. Der russische Markt brach weg, die Konzentration auf Investitionen und Handel mit den baltischen Staaten konnte dies nur teilweise ausgleichen. Wohlstand für alle war nicht mehr garantiert, das Monopol sozialdemokratischer Regierungen wurde in Frage gestellt, neue außenpolitische Krisen (Jugoslawien, Twin Towers, Irak, Afghanistan u.a.) forderten auch in Nordeuropa Engagement. Der Antrag Finnlands und Schwedens auf NATO-Mitgliedschaft 2022 war schließlich der vorläufige Schlusspunkt einer verschärften sicherheitspolitischen Bedrohungslage, die mit Russlands aggressiver Eroberungspolitik in ehemaligen Sowjetstaaten seit 2014 auch die Grenzen Russlands im Ostseeraum in Frage stellte.

Literatur:

Zusammenfassende Werke, die den ganzen Norden seit 1990 erfassen, fehlen. In deutscher Sprache sind die großen Nachrichtenmagazine (Spiegel, ZEIT, Focus u.a.) zu durchforsten. Für diejenigen, die skandinavische Sprachen beherrschen, sei auf die einschlägigen Internetportale zur Geschichte der nordeuropäischen Länder verwiesen: danmarkshistorien.dk, norgeshistorie.no, sverigeshistoria.se sowie allgemein auf Internetquellen.

5230078 Geschlechtsspezifische Gewalt in der isländischen Literatur

2 SWS 5 LP
SE Mi 10-12 wöch. DOR 24, 3.134 D. Kristinsson

Geschlechtsspezifische Gewalt ist ein so schwer erträgliches wie wichtiges Thema. Wir wollen uns diesem u.a. durch Reflexionen in Volkssagen, Werken des Literaturnobelpreisträgers Halldór Laxness, Kriminalromanen, Gedichten, Kurzgeschichten und Schriftstellerbiographien nähern. Im Vordergrund stehen Texte, die in den letzten Jahren in Island Gegenstand der Diskussion waren und ferner die Debatte, welche sie ausgelöst haben. Die Werke werden in den jeweils zugänglichen Übersetzungen gelesen - mit der Frage, welche Absichten und Hintergründe bei den jeweiligen Inszenierungen geschlechtsspezifischer Gewalt zu vermuten sind und wie damit umzugehen ist.

5230080 Postkritisch podcasten

2 SWS 5 LP
SE Mo 12-14 wöch. DOR 24, 3.134 S. Freifrau von Schnurbein

In der skandinavischen Literaturforschung werden derzeit postkritische Herangehensweisen intensiv diskutiert. Dieser Kurs nutzt den Podcast *nordlitt. Skandinavistische Literaturforschung im Gespräch* auf kreative Weise, um zu erkunden, wie die postkritischen Ansätze von Rita Felski und Toril Moi für die eigene literaturwissenschaftliche Arbeit genutzt werden können. Der Kurs bereitet gleichzeitig drei Podcast-Folgen mit Rita Felski, Toril Moi und der norwegischen Literaturwissenschaftlerin Kjersti Bale vor, die im Februar 2023 aufgenommen werden sollen. Die Kurslektüre wird aus Auszügen aus theoretischen Texten der drei Podcast-Teilnehmerinnen sowie aus literarischen Texten bestehen, die diese vorschlagen. Nähere Informationen folgen über Agnes bzw. Moodle im Laufe des Sommers.

5230081 Stadtkinder – Bybarn. Om nordisk bylitteratur

2 SWS 5 LP
SE Do 16-18 Einzel (1) DOR 24, 3.231 J. Klok
Fr 10-12 Einzel (2) DOR 24, 3.231 J. Klok
Fr 14-18 Einzel (3) DOR 24, 3.231 J. Klok
Sa 10-13 Einzel (4) DOR 24, 3.231 J. Klok
Sa 14-17 Einzel (5) DOR 24, 3.231 J. Klok
Do 16-18 Einzel (6) DOR 24, 3.231 J. Klok
Fr 14-18 Einzel (7) DOR 24, 3.231 J. Klok
Sa 10-13 Einzel (8) DOR 24, 3.231 J. Klok
Sa 14-17 Einzel (9) DOR 24, 3.231 J. Klok
Do 16-18 Einzel (10) DOR 24, 3.231 J. Klok
Fr 14-18 Einzel (11) DOR 24, 3.231 J. Klok

- 1) findet am 12.01.2023 statt
- 2) findet am 13.01.2023 statt
- 3) findet am 13.01.2023 statt
- 4) findet am 14.01.2023 statt
- 5) findet am 14.01.2023 statt
- 6) findet am 19.01.2023 statt
- 7) findet am 20.01.2023 statt
- 8) findet am 21.01.2023 statt
- 9) findet am 21.01.2023 statt
- 10) findet am 26.01.2023 statt
- 11) findet am 27.01.2023 statt

Siden opprinnelsen av den moderne, vestlige by, har vi vært opptatt av byens betydning for vår kultur. Byen oppfattes som frigjørende, som et tilfluktssted, som en nødvendig betingelse for det moderne menneskets eksistens, som en fiendtlig trussel mot den menneskelige subjektivitet og som en motor for moderniseringen.

I dette blokkseminaret drøftes byen i den nordiske litteraturen: byens litterære representasjon. Vi undersøker byens funksjon og rolle i forskjellige nordiske tekster og genrer. Hva gjør byen til et referansepunkt i den litterære modernismen? På hvilken måte bruker forfattere byen i sin poetikk? Hva gjør byen i nordisk barnelitteratur? Og hvordan fremstilles den i grafiske tekster? Gir en tematisk lesning av en tekst med byen som lesestrategi nye tolkningsmuligheter? Hvordan ser den litterære kvinnebyen ut? Hva skriver nordiske forfattere om Berlin? Det er noen av spørsmålene som vi vil gå inn på.

Seminaret gis på norsk. Studentene kan snakke et nordisk språk eller tysk.

I den første delen av seminaret gis det input der studentene blir kjent med selve genren og bylitteraturforskning. Vi foretar oss en letetur etter tekster av nordiske forfattere om byer, det være seg i Norden eller utenfor. Vi fokuserer litt på tekster om København, Oslo/Kristiania, Stockholm og Berlin og sammensetter en liten antologi. Under seminarets andre del foretar vi en bytur og oppsøker steder som de nordiske forfattere har skrevet om. Vi avslutter med drøftelsen av en litterær analyse av en selvvalgt tekst.

5230082 Von der Genealogie zur Gattung: Genesen der Systematik in der skandinavischen Literatur (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP					
SE	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	L. Rösli	

detaillierte Beschreibung siehe S. 20

Modul 5: Kolloquium

5230083 Masterkolloquium

2 SWS	4 LP					
CO	Mo	14-18	14tgl. (1)	DOR 24, 3.231	S. Freifrau von Schnurbein	

1) findet ab 24.10.2022 statt

Das Kolloquium ist die erste von zwei Veranstaltungen, die den Studienabschluss im Masterstudium in freier Form begleiten. Es gibt die Gelegenheit, sich während des Semesters in Einzelarbeit und Gruppensitzungen mit einem selbstgewählten Projekt zu befassen, das am Ende in der mit Modul 2 gemeinsam abgehaltenen MAP in Form eines Exposés (fünfseitige Hausarbeit) und eines Vortrags (multimediale Prüfung in der jeweils gewählten skandinavischen Sprache) vorgestellt und diskutiert wird. Das Projekt kann, wenn gewünscht, dafür verwendet werden, ein Thema für die Masterarbeit zu konzipieren und zu diskutieren. Unterwegs besteht die Gelegenheit, Fragen und Probleme des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens in klassischen akademischen und freieren kreativen Formen zu behandeln.

Modul 7: Individuelle Schwerpunktsetzung/Spezialisierung

5230077 Zwischen NATO, EU und Neutralität: Nordeuropas internationale Stellung seit 1990

2 SWS	5 LP					
SE	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	R. Tuchtenhagen	

detaillierte Beschreibung siehe S. 22

5230078 Geschlechtsspezifische Gewalt in der isländischen Literatur

2 SWS	5 LP					
SE	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	D. Kristinsson	

detaillierte Beschreibung siehe S. 22

5230080 Postkritisch podcasten

2 SWS	5 LP					
SE	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	S. Freifrau von Schnurbein	

detaillierte Beschreibung siehe S. 22

5230081 Stadtkinder – Bybarn. Om nordisk bylitteratur

2 SWS	5 LP					
SE	Do	16-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.231	J. Klok	
	Fr	10-12	Einzel (2)	DOR 24, 3.231	J. Klok	
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.231	J. Klok	
	Sa	10-13	Einzel (4)	DOR 24, 3.231	J. Klok	
	Sa	14-17	Einzel (5)	DOR 24, 3.231	J. Klok	
	Do	16-18	Einzel (6)	DOR 24, 3.231	J. Klok	
	Fr	14-18	Einzel (7)	DOR 24, 3.231	J. Klok	
	Sa	10-13	Einzel (8)	DOR 24, 3.231	J. Klok	
	Sa	14-17	Einzel (9)	DOR 24, 3.231	J. Klok	
	Do	16-18	Einzel (10)	DOR 24, 3.231	J. Klok	
	Fr	14-18	Einzel (11)	DOR 24, 3.231	J. Klok	

1) findet am 12.01.2023 statt

2) findet am 13.01.2023 statt

- 3) findet am 13.01.2023 statt
- 4) findet am 14.01.2023 statt
- 5) findet am 14.01.2023 statt
- 6) findet am 19.01.2023 statt
- 7) findet am 20.01.2023 statt
- 8) findet am 21.01.2023 statt
- 9) findet am 21.01.2023 statt
- 10) findet am 26.01.2023 statt
- 11) findet am 27.01.2023 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 22

5230082 Von der Genealogie zur Gattung: Genesen der Systematik in der skandinavischen Literatur (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	L. Rösli

detaillierte Beschreibung siehe S. 20

5230084 Kreativität im wissenschaftlichen Arbeiten („Oberseminar“)

2 SWS	5 LP				
SE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.231	S. Freifrau von Schnurbein

Das mit einem Augenzwinkern so genannte Oberseminar widmet sich dem gemeinsamen Studium von Praktiken des geistes- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens. In unterschiedlichen Studiengängen angesiedelt, schafft es für Bachelor- und Master-Student*innen, Promovierende und Lehrende am Nordeuropa-Institut einen Spielraum: für einen offenen und wertschätzenden Austausch über eigene Projekte, Lektüren, Ideen und Wissensprozesse ebenso wie für gemeinsame Experimente mit traditionellen universitären Arbeitsweisen und kreativen Formen. Jenseits des Zwangs, Ziele, „Output“ und „Kompetenzen“ fest zu formulieren, erproben wir, was Wissenschaft in unserem Sinne sein könnte und sollte.

5230086 Samen und Skandinavien. Mehr als 2000 Jahre Sprach- und Kulturkontakt

2 SWS	5 LP				
SE	Fr	14-16	Einzel (1)		J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (2)		J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (3)		J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (4)		J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (5)		J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (6)		J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (7)		J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (8)		J. Kusmenko

- 1) findet am 21.10.2022 statt
- 2) findet am 22.10.2022 statt
- 3) findet am 28.10.2022 statt
- 4) findet am 29.10.2022 statt
- 5) findet am 04.11.2022 statt
- 6) findet am 05.11.2022 statt
- 7) findet am 11.11.2022 statt
- 8) findet am 12.11.2022 statt

Schon seit der Zeit des Urnordischen befinden sich die Skandinavier in einem ständigen Kontakt mit den Finnen und Samen. Die Archäologie, die ältere Onomastik sowie die altisländische Literatur, aber auch neueste Erkenntnisse der Genetik zeigen, dass in der Vorvikingerzeit und in der Wikingerzeit die Rolle der Samen und das Verhältnis zwischen den Samen und den Skandinavien anders war als nach der Christianisierung Skandinaviens. Die Politik Schwedens und Norwegens, in späterer Zeit die Samen und die im Norden Skandinaviens lebenden Finnen (Kvenen) „zu skandinavisieren“, bedeutete eine neue Veränderung der Kontaktsituation. Heute erleben die finno-ugrischen Minderheiten Skandinaviens eine sprachliche und kulturelle Renaissance.

Im Kurs werden die Auswirkungen des samisch-skandinavischen und finnisch-skandinavischen Kontaktes auf die Sprachen und Kulturen der kontaktierenden Völker behandelt. Dabei wird der Schwerpunkt nicht auf den skandinavischen Einflüssen auf die samische oder finnische Sprache und Kultur liegen (eine Fragestellung, die schon eine lange Traditionen hat), sondern umgekehrt auf den möglichen finno-ugrischen Einflüssen auf die skandinavischen Sprachen und Kulturen. Schwerpunktmäßig werden die skandinavischen Sprach- und Kulturkontakte mit dem Samischen (Mittelskandinavien) behandelt, aber auch die Kontakte mit dem Kvenischen (Nordwestfinnisch in Nordnorwegen), Meänkieli (Nordwestfinnisch in Nordschweden) und Finnischen (in Finnland) werden berücksichtigt.

Literatur zur Einführung: B. Loman B. (utg.): Språk och samhälle. 1974. – M. Tandefelt: Mellan två språk. 1988. – I. Zachrisson (utg.): Möten i gränsland. Samer och skandinavien i Mellanskandinavien. 1997. – P. Sammalahti: The Saami languages. An introduction. 1998. – P. Janulf: Kommer finskan i Sverige att fortleva? 1998. – L. Elenius: Både finsk och svensk. 2001. – H. Sollid: Språkdannelse og –stabilisering i møtet mellom kvensk og norsk. 2005. – J. Kusmenko: Der samische Einfluss auf die skandinavischen Sprachen. 2008 [online: Jurij Kusmenko: Der samische Einfluss auf die skandinavischen Sprachen. 2. durchgesehene Ausg. 2011].

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Sprach- und Kulturgeschichte. Kenntnisse in einer skandinavischen Sprache. Besonders willkommen sind Studierende, die schon mit dem Finnischen oder Samischen Bekanntschaft gemacht haben, aber auch die „reinen“ Skandinavisten finden etwas Interessantes und Unerwartetes. Bereitschaft, ein Referat zu übernehmen.

5230087 Schreiblabor

2 SWS	5 LP				
SE	Do	12-16	Einzel (1)	S. Freifrau von Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (2)	S. Freifrau von Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (3)	S. Freifrau von Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (4)	S. Freifrau von Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (5)	S. Freifrau von Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (6)	S. Freifrau von Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (7)	S. Freifrau von Schnurbein	
	Do	12-16	Einzel (8)	S. Freifrau von Schnurbein	

- 1) findet am 24.11.2022 statt
- 2) findet am 01.12.2022 statt
- 3) findet am 08.12.2022 statt
- 4) findet am 15.12.2022 statt
- 5) findet am 05.01.2023 statt
- 6) findet am 12.01.2023 statt
- 7) findet am 19.01.2023 statt
- 8) findet am 26.01.2023 statt

Das Schreiben ist eine der zentralen Methoden in den Geisteswissenschaften – neben dem Lesen, Exzerpieren, Denken, Vergleichen, Assoziieren, die wiederum alle untereinander und mit dem Schreiben verflochten sind. Das Schreiben gilt, neben dem Seminar, als das Labor der Geisteswissenschaften. Die Übung bringt diese beiden Aspekte in einer Lehrform zusammen, die individuelle und kollektive Elemente, Forschungs- und Lernprozesse verschränkt.

Wir treffen uns in einem ersten Block zum gemeinsamen Schreiben. Nach einer Pause folgt ein zweiter Block mit Diskussionen über die aktuellen Schreibprozesse und -inhalte, über Theorien, Techniken, Tipps, Tricks, Blockaden oder Schwierigkeiten.

Teilnahmevoraussetzungen: Ein eigenes Schreibprojekt, gleich aus welchem Fachteil, und die Lust aufs Experimentieren und Laborieren – ob digital oder präsent oder hybrid.

Personenverzeichnis

Person	Seite
Baum, Gunnar (Basiskompetenz)	3
Bibert, Alexandre (Nordeuropa im Zweiten Weltkrieg)	8
Björnsdóttir, Snædis (Tutorium Isländisch 3)	8
Ebner, Daniel , daniel.ebner@hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft)	6
Ebner, Daniel , daniel.ebner@hu-berlin.de (Genus und Inkongruenz)	10
Eder, Jana , Tel. 2093-9751, jana.eder@rz.hu-berlin.de (Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1)	4
Eder, Jana , Tel. 2093-9751, jana.eder@rz.hu-berlin.de (Interskandinavische Lektüre)	6
Eder, Jana , Tel. 2093-9751, jana.eder@rz.hu-berlin.de (Norwegisch 3/Leseverständnis)	7
Eder, Jana , Tel. 2093-9751, jana.eder@rz.hu-berlin.de (Det moderne norske språksamfunnet)	17
Eder, Jana , Tel. 2093-9751, jana.eder@rz.hu-berlin.de (Muntlig presentasjon av vitenskapsorienterte tekster)	21
Eichmann, Nele , eichmane@hu-berlin.de (Basiskompetenz)	3
Ellegaard, Anders , anders.ellegaard@hu-berlin.de (Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1)	4
Ellegaard, Anders , anders.ellegaard@hu-berlin.de (Interskandinavische Lektüre)	6
Ellegaard, Anders , anders.ellegaard@hu-berlin.de (Dänisch 3/Leseverständnis)	6
Ellegaard, Anders , anders.ellegaard@hu-berlin.de (Muntlig videnskabsformidling)	20
Feja, Rebecca (Aktenzeichen # ð þ – Tutorium Altnordisch)	17
Freifrau von Schnurbein, Stefanie , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Schreiblabor)	12
Freifrau von Schnurbein, Stefanie , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Kreativität im wissenschaftlichen Arbeiten („Oberseminar“))	17
Freifrau von Schnurbein, Stefanie , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Postkritisch podcasten)	22
Freifrau von Schnurbein, Stefanie , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Masterkolloquium)	23
Freifrau von Schnurbein, Stefanie , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Kreativität im wissenschaftlichen Arbeiten („Oberseminar“))	24
Freifrau von Schnurbein, Stefanie , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Schreiblabor)	25
Gudnadóttir, Laufey , laufey.gudnadottir@hu-berlin.de (Basissprachausbildung Finnisch/Isländisch 1)	4
Gudnadóttir, Laufey , laufey.gudnadottir@hu-berlin.de (Tutorium Isländisch 1)	5
Gudnadóttir, Laufey , laufey.gudnadottir@hu-berlin.de (Isländisch 3)	8
Gudnadóttir, Laufey , laufey.gudnadottir@hu-berlin.de (Hlaðvarpsnámskeið/Podcastkurs)	19
Gudnadóttir, Laufey , laufey.gudnadottir@hu-berlin.de (Nýja Ísland – nýlendan í Kanada við aldarhvörf 1900 - Textaskrif)	19
Gudnadóttir, Laufey , laufey.gudnadottir@hu-berlin.de (Nýja Ísland – nýlendan í Kanada við aldarhvörf 1900 - Textaskrif)	20
Gudnadóttir, Laufey , laufey.gudnadottir@hu-berlin.de (Hlaðvarpsnámskeið/Podcastkurs)	21
Henningsen, Bernd , Tel. 2093-9625, bernd.henningsen@rz.hu-berlin.de (Nordeuropäische Kulturgeschichte)	3
Hoffmann, Corinna , corinna.hoffmann@hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft)	5

Person	Seite
Hoffmann, Corinna, corinna.hoffmann@hu-berlin.de (Theorien und Methoden Kulturwissenschaft)	9
Klieber, Sophia, sophia.klieber@hu-berlin.de (Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1)	4
Klieber, Sophia, sophia.klieber@hu-berlin.de (Svenska 3/Läsförståelse)	7
Klieber, Sophia, sophia.klieber@hu-berlin.de (Den aktuella svenska samhällsdebatten)	19
Klok, Janke, janke.klok@hu-berlin.de (Stadtkinder – Bybarn. Om nordisk bylitteratur)	9
Klok, Janke, janke.klok@hu-berlin.de (Stadtkinder – Bybarn. Om nordisk bylitteratur)	22
Kristinsson, David, david.kristinsson@hu-berlin.de (Geschlechtsspezifische Gewalt in der isländischen Literatur)	9
Kristinsson, David, david.kristinsson@hu-berlin.de (Geschlechtsspezifische Gewalt in der isländischen Literatur)	22
Kusmenko, Jurij, kuzmenky@hu-berlin.de (Samen und Skandinavien. Mehr als 2000 Jahre Sprach- und Kulturkontakt)	12
Kusmenko, Jurij, kuzmenky@hu-berlin.de (Samen und Skandinavien. Mehr als 2000 Jahre Sprach- und Kulturkontakt)	24
Linke, Doerte, Tel. 030 2093-9625, doerte.linke@hu-berlin.de (Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft)	9
Milosch, Tomas, Tel. 030 2093-9627, tomas.milosch@hu-berlin.de (Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1)	4
Norde, Muriel, Tel. 030 2093-4850, muriel.norde@rz.hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft)	6
Norde, Muriel, Tel. 030 2093-4850, muriel.norde@rz.hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft)	6
Norde, Muriel, Tel. 030 2093-4850, muriel.norde@rz.hu-berlin.de (Altonordisch)	10
Norde, Muriel, Tel. 030 2093-4850, muriel.norde@rz.hu-berlin.de (Korpuslinguistik)	11
Päiviö, Pia-Maria, pia.paeivioe@hu-berlin.de (Basissprachausbildung Finnisch/Isländisch 1)	4
Päiviö, Pia-Maria, pia.paeivioe@hu-berlin.de (Finnisch 3)	7
Päiviö, Pia-Maria, pia.paeivioe@hu-berlin.de (Lesekurs Tervetuloa Suomeen! Die finnische Gesellschaft in Originaltexten)	17
Päiviö, Pia-Maria, pia.paeivioe@hu-berlin.de (Minderheiten im finnischen Film)	18
Richter, Friederike, friederike.richter@hu-berlin.de (Einführung ins Altnordische)	3
Richter, Friederike, friederike.richter@hu-berlin.de („þat, sem (eigi) er ritat“ # Grettis saga lesen und erforschen)	10
Rösli, Lukas, lukas.roesli@hu-berlin.de (Grettis saga: Altnordisch-isländische Saga-Literatur in a nut shell)	10
Rösli, Lukas, lukas.roesli@hu-berlin.de (Von der Genealogie zur Gattung: Genesen der Systematik in der skandinavischen Literatur)	20
Stuedahl, Dagny, dagny.stuedahl@hu-berlin.de (Medien- und Popkultur in Norwegen und Deutschland. Interkulturelle Betrachtungen zur Jugendserie Skam/Druck)	8
Stuedahl, Dagny, dagny.stuedahl@hu-berlin.de (Environmental Humanities und Tiefenökologie in Zeiten des Klimawandels)	20
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 030 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Geschichte des Schwedischen Reiches I (1500-1800))	5
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 030 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft)	5
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 030 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de („Freiheitszeit“, „Gustavianismus“, „Gesamtstaat“ – Nordeuropa im 18. Jahrhundert)	8
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 030 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Zwischen NATO, EU und Neutralität: Nordeuropas internationale Stellung seit 1990)	22
Werner, Christian, wernechr@hu-berlin.de (Einführung ins Altnordische)	3

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24		Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz

Veranstaltungsartenverzeichnis

BK	Basiskurse
CO	Kolloquium
GK	Grundkurs
SE	Seminar
SPK	Sprachkurs
TU	Tutorium
UE	Übung
VK	Vertiefungskurse
VL	Vorlesung